

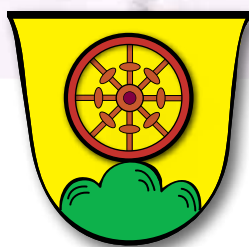
GEMEINDEZEITUNG Bergheim

Nr. 166 | Februar 2016

Information des Bürgermeisters



Foto: Mag. Herbert Podlipnik



7

IN DEN FRÜHLING RA-
DELN: Radservicetag am
18. März von 13-17 Uhr

16

KINDERBETREUUNGS-
EINRICHTUNGEN:
Anmeldungen 2016/2017

GEMEINDE

- 4** KURZMELDUNGEN
WAS GIBT ES NEUES
- 6** FLÜCHTLINGSSITUATION
IN BERGHEIM
- 8** JAHRESVORANSCHLAG
2016
- 12** STEUERN, GEBÜHREN
UND ENTGELTE 2016
- 14** FÖRDERUNGEN DER
GEMEINDE BERGHEIM
- 17** HEIZSCHECK DES LANDES
- 18** KLEINKRAFTWERK
FURTHMÜHLE

LEBEN IN BERGHEIM

- 20** ASKG
NIKOLAUSBESUCH
- 22** FEUERWEHR BERGHEIM
GEMEINDEÜBUNG
- 28** EINE NEUE ORGEL FÜR
BERGHEIM

VEREINSLEBEN

- 31** BERGHEIMER ORTSSCHITAG
12. MÄRZ 2016

WIR STELLEN VOR

- 32** KAMERADSCHAFT BERGHEIM

GESCHICHTE

- 33** AUS ALTEN ZEITEN
1850 – BERGHEIM WIRD EINE
POLITISCHE GEMEINDE

RUBRIKEN

- 03** EDITORIAL
- 03** IMPRESSUM
- 34** MENSCHEN



Neuer Splittstreuer

13



Radfahren im Winter

15

Tagesbetreuung in den
Sommerferien 2016

17



26

Sternsingen 2015/16

Redaktion

Gemeindeamt Bergheim
„Gemeindezeitung“
z.Hd. Fr. Manuela Heckel
Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim
Tel.: 0662/452021-22
Fax: 0662/452021-33
E-Mail: gemeindezeitung@bergheim.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23.02.2016

Öffnungszeiten Gemeindeamt:

Montag bis Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
und Montag 13:00 - 17:00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Hochzeits- oder Babyfotos auf gemeindezeitung@bergheim.at mailen.

Sie wohnen in Bergheim und haben gerade eine besondere Leistung erbracht, einen akademischen Abschluss oder eine besondere Auszeichnung erhalten? Lassen Sie es uns wissen, wir berichten gerne darüber!

Aus Platzgründen können wir leider keine Privatanzeigen berücksichtigen. Wir bitten um Verständnis. Gerne veröffentlichen wir aber Stellenangebote von Bergheimer Firmen.

Liebe Bergheimerinnen und Bergheimer!

Jahresvoranschlag 2016

Die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 2016 sind in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung abgebildet. Als „familienfreundliche Gemeinde“ sind wieder hohe Ausgaben für die Bildung und die Betreuung von Kleinkindern bis hin zur älteren Generation vorgesehen. Bemerkenswert sind auch die hohen Abgaben an das Land für diverse soziale Einrichtungen, im Besonderen für die Spitalsfinanzierung. Die Einnahmen haben wir vorsichtig angesetzt, die wirtschaftliche Entwicklung hat immer noch nicht die notwendige Fahrt aufgenommen. Im außerordentlichen Haushalt sind wieder mehrere Projekte geplant, wie beispielsweise die ökologische Verbesserung von Fischach und Plainbach. Alles in allem gibt es trotz vieler Investitionen wieder ein ausgeglichenes Budget.

Unterbringung von hilfs- und schutzbedürftigen Fremden

Eine besondere Herausforderung wird für uns in den nächsten Monaten die vom Bundesministerium für Inneres verordnete Unterbringung von Flüchtlingen in unserer Gemeinde sein. Das Ministerium plant in den Gebäuden der ehemaligen Porsche Informatik Flüchtlinge einzuquartieren. Erschwerend kommt hinzu, dass das Land Salzburg ganz in der Nähe, in der Straniakstraße, ebenfalls ein Flüchtlingsquartier einrichtet. Da die Straniakstraße auf Stadtgebiet liegt, sind die beiden Quartiere zwar durch eine Gemeindegrenze getrennt, bilden aber durch ihre Nähe einen gemeinsamen Brennpunkt. Insgesamt könnten an den beiden Standorten bis zu 700 Personen untergebracht werden.

Wir sind uns der Sorgen der Bergheimerinnen und Bergheimer bewusst und nehmen diese sehr ernst. Daher stehen wir gemeinsam mit LH Wilfried Haslauer in Verhandlungen mit dem Innenministerium. Wir fordern eine verbindliche Obergrenze der Belegung in Bergheim auf max. 250 Personen. Eine mündliche Zusage von BM Johann Mikl-Leitner gibt es dazu bereits. Zusätzlich fordern wir den bestmöglichen Schutz durch die Polizei und eine optimale Betreuung der Flüchtlinge vor Ort. Weiters erwarten wir eine schnellstmögliche Abwicklung der Asylverfahren, damit die Situation der Flüchtlinge rasch geklärt wird.

Bei all den Sorgen, die uns diese Situation bereitet, ist es ein Gebot der Stunde, Menschen, die zum Schutz ihres Lebens fliehen, zu helfen. Ein „Flüchtlingsbeirat“ hat sich bereits formiert. Dieser wird sich gemeinsam mit der Gemeinde um alle Themen diesbezüglich kümmern. Auch hat sich bereits eine große Zahl an Freiwilligen bei uns gemeldet. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam diese Herausforderung bewältigen werden.

Derzeit (26.1.2016) sind für das Quartier in Bergheim noch keine Details bekannt. Sobald uns genauere Details bekannt sind, werden wir zu einer Info-Veranstaltung einladen. Siehe auch Bericht auf Seite 6.

Ihr/Euer Bürgermeister

Johann Gierlinger



bergheim - die energieeffiziente gemeinde



IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Bergheim, Dorfstraße 39a, 5101 Bergheim. Redaktion: Hermann Gierlinger, Manuela Heckel; Layout und Produktion: Manuela Heckel; Druck: GSD Grafik; Basisdesign: www.jager-pr.at. Geschlechtsneutrale Formulierungen: Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit verzichten wir bei geschlechtsneutral verwendeten Begriffen auf die zusätzliche Nennung weiblicher Formen: Die Bezeichnungen Mitarbeiter, Partner usw. beziehen jeweils die weibliche Form mit ein.

Kurz notiert



Eislaufplatz Bergheim Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch
11:00 - 19:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
11:00 - 17:00 Uhr

Dienstag - Schlägerlauf
(Kinder bis 15 Jahren)
17:00 - 18:30 Uhr

Freitag
11:00 - 20:00 Uhr

Samstag, Sonntag und
Feiertag
10:00 - 19:00 Uhr



Foto: Halina Zaremba_pixelio.de

Neue E-Mail Adressen

Die neue E-Mail Adresse von
Frau Dr. Rabl-Rößlhuber lautet:

dr.elisabethrabl@gmail.com

Homepage:

www.drrabl-bergheim.at

Die neue E-Mail Adresse von
Herrn Dr. Manfred Rabl lautet:

dr.manfredrabl@gmail.com

Homepage:

www.schulterchirurgie-rabl.at



Quelle: Skiregion Dachstein West – D. Schaufler

Bergheimer fahren günstig Ski

So einfach geht's:

Sie kaufen sich im Gemein-
deamt Bergheim Skitickets,
fahren nach Gosau, Russbach
oder Annaberg und gehen di-
rekt zum Zutrittsleser beim
Drehkreuz. Die verbilligten
Tickets sind an der Liftkas-
sa nicht erhältlich! Die ge-
kauften Skipässe können an
einem beliebigen Tag wäh-
rend der Wintersaison einge-
löst werden.

Die Aktion gilt von 4. De-
zember 2015 bis 3. April
2016. Skitickets der vorigen
Saison sind auch diese Saison
noch gültig! Rückgabe oder
Umtausch der Skipässe ist
nicht möglich!

Preise:

Kinder:

€ 9,00 anstatt € 17,40

Jugendliche:

€ 18,00 anstatt € 26,00

Erwachsene:

€ 33,00 anstatt € 41,20



Aktion Familien- fasttag 2016

Am 2. Fastensonntag, dem
21. Februar 2016, laden die
Bergheimer kfb-Frauen zum
beliebten **Fastensuppenes-
sen** in den Pfarrhof Bergheim
und ins Kloster Maria Plain
ein. Stärken Sie sich mit ei-
ner unserer kräftigen und
wohlschmeckenden Suppen
und spenden Sie für die Akti-
on Familienfasttag, die heuer
unter dem Motto

*„Gemeinsam für eine Zu-
kunft mit gerechter
Verteilung“*

steht.

Weiters können Sie

- am Freitag, dem 19. Febru-
ar 2016, vor der Raiba in
Bergheim,
- am Samstag, dem 20. Fe-
bruar 2016, vor und nach
der Abendmesse
- und am Sonntag, dem
21. Februar 2016, bei den
Messen

Fastenweckerl erwerben, des-
sen Erlös ebenfalls dieser Ak-
tion zu Gute kommt.



BHAK & BHAS
Oberndorf

Watzmannstr. 39, 5110 Oberndorf
Telefon +43 6272 7832
Fax +43 6272 7832-22
office@hak-oberndorf.salzburg.at
www.hak-oberndorf.salzburg.at




Anmeldung: 05.02 bis 26.02.2016

Montag - Freitag jeweils 08:00 bis 15:00 Uhr

In den Semesterferien (08.02 - 12.02.2016) 09:00 bis 11:00 Uhr

- moderne Lernflächen für COOL „Cooperatives offenes Lernen“
- Junior-Firmen-Projekt (Landessieger 2014 und 2015)
- verschiedene Ausbildungsschwerpunkte
- Schnuppern jeden Freitag möglich (Anmeldung über die Homepage)



Besuche uns auf unserer Homepage
www.hak-oberndorf.salzburg.at



Blutspenden in Bergheim

Wissenswertes über die Blutspende:

- Alle 75 Sekunden wird in Österreich eine Blutkonserve benötigt, das sind im Bundesland Salzburg mehr als 34.000 Blutkonserven pro Jahr.
- Ganz gleich ob bei Unfällen, Operationen, schweren Erkrankungen oder Geburten: Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden.
- Eine Blutspende kann maximal 42 Tage verwendet werden.
- Bei jeder Blutentnahme wird selbstverständlich steriles Einmalmaterial verwendet – eine Infektionsgefahr für den Spender ist somit ausgeschlossen.
- Die Blutspenden erfolgen nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und höchsten Sicherheitsanweisungen.
- Leider ist das alles nur wenigen Menschen bewusst. So spenden gerade einmal 3,1 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher regelmäßig Blut.

Blutspendetermin:

Donnerstag, 10. März 2016

von 17 – 20 Uhr

in der Neuen Mittelschule Bergheim

Froschklaubertreffen

**am Mittwoch, dem 24.2.2016 um 18.00 Uhr
im Bergxi**

Bald beginnt wieder die Zeit, in der die Amphibienwanderung losgeht. Um die Einteilung der Streckenbetreuung vorzunehmen, die Erhebungsbögen zu verteilen und offene Fragen zu beantworten findet ein Treffen in gemütlichem Rahmen statt.

Alle Interessierte sind dazu sehr herzlich eingeladen.





Flüchtlingssituation in Bergheim

Im Oktober 2015 hat das Bundesministerium für Inneres (BMI) von seinem Durchgriffsrecht Gebrauch gemacht und plant nun, in Bergheim in den Gebäuden der Liegenschaft Handelszentrum 7 und 9 (ehemaliges Porsche Informatik-Gebäude) ein Quartier für Asylwerbende zu errichten. Der Bezug des Quartiers wurde mit Anfang März angekündigt. Gemäß Durchgriffsrecht dürfen dort bis zu 450 Personen untergebracht werden. Es gibt eine mündliche Zusage von Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner an Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, dass maximal 250 Flüchtlinge in Bergheim unterkommen würden.

Aktueller Stand (zum Redaktionsschluss 26. Jänner 2016)

Zum geplanten Flüchtlingsquartier gibt es weiterhin noch keine Detail-

informationen. Die notwendigen Adaptierungsmaßnahmen des Gebäudes (Trennwände, Einbau von Nasszellen,...) wurden laut unseren Informationen noch nicht gestartet. Auch wenn in den letzten Wochen in den Medien immer wieder von der maximalen Belegungszahl des Quartiers von 400 oder 450 Flüchtlingen berichtet wurde, gehen wir davon aus, dass die Zusage der Ministerin verbindlich ist. Die gesamte Gemeindevertretung ist bemüht, bei den zuständigen Stellen eine sozial verträgliche Obergrenze für unsere Gemeinde zu erwirken. Sobald es weitere Informationen gibt, werden wir umgehend alle Bergheimerinnen und Bergheimer informieren.

Wie läuft das Asylverfahren ab?

Zuständig für das Asylverfahren ist das Bundesamt für Fremdenwesen und Asyl (BFA), eine Behörde des BMI. Menschen, die einen Asylantrag in Österreich stellen, werden von der Polizei erstbefragt und erkennungsdienstlich behandelt. Auf Basis dieser Erstbefragung wird zunächst die Zuständigkeit Österreichs geprüft (sog. Zulassungsverfahren). Während dieser Zeit ist der Bund für die Betreuung der Asylwerbenden zuständig. Nach abgeschlos-

senem Zulassungsverfahren (wenn die Zuständigkeit Österreichs feststeht) beginnt das inhaltliche Asylverfahren. Die Asylwerber werden nun bis zum Abschluss des Asylverfahrens nach festgelegten Quoten in Quartiere des jeweiligen Bundeslandes überstellt. Gesetzlich sollte das Asylverfahren binnen 6 Monaten abgeschlossen sein. Bei einem positiven Bescheid wird der Asylwerber zum anerkannten Flüchtling und darf in Österreich bleiben.

Wer ist was?

Im Rahmen der Flüchtlingskrise werden immer wieder unterschiedliche Begriffe verwendet. Wir wollen gerne Klarheit bringen:

Asyl

Asyl wird Menschen gewährt, die aufgrund ihrer Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer best. ethnischen Gruppe oder ihrer politischen Überzeugung verfolgt werden und denen Gefahr droht. Völkerrechtliche Grundlage des Asylrechts ist die Genfer Flüchtlingskonvention.

Asylwerber, Asylsuchender

Asylwerber sind Menschen, die in einem fremden Land um Asyl ansuchen und deren Asylverfahren noch nicht abgeschlossen sind. Sie sind in einer Art Warteposition. Bei positivem Abschluss des Asylverfahrens sind sie Asylberechtigte bzw. anerkannte Flüchtlinge.

Anerkannter Flüchtling, Asylberechtigte

Wird im Laufe des Asylverfahrens festgestellt, dass eine Person verfolgt wird oder dass ihr Verfolgung droht, dann bekommt sie Asyl und darf in Österreich bleiben. Damit wird der Asylwerbende/Asylsuchende zum offiziell anerkannten Flüchtling.

In den Frühling radeln....



RADSERVICETAG IN BERGHEIM

Freitag, 18. März 2016

13.00 bis 17.00 Uhr am Dorfplatz

**KOSTENLOS:
KLEINES FAHRRAD-
SERVICE FÜR JEDEN
BESUCHER**

Eine Aktion der Gemeinde Bergheim, unterstützt durch die Firma Traintinger Franz/Elixhausen und bikepalast/Salzburg

Die im letzten Jahr begonnene Veranstaltungsreihe „Bergheim-Radl-Aktiv“ wollen wir heuer mit einem Radservicetag am Dorfplatz fortsetzen. Ihr Fahrrad wird kostenlos durchgecheckt.

Wir wollen Sie durch unseren Aktionstag zum Umstieg auf das Fahrrad motivieren, durch dieses Serviceangebot Ihr Fahrrad fit machen und in Ihnen die Lust auf das Radfahren wecken.

Bei einem kleinen Fahrradservice werden Schaltung und Bremsen eingestellt sowie Kette und Beleuchtung kontrolliert. Durchgeführt wird das Fahrradservice von der Firma Traintinger Franz/Elixhausen und der Firma bikepalast/Salzburg. Die Räder werden in der Reihenfolge des Eintreffens gereiht und durchgesehen.

Die Bergheimer Fahrradkoordinatoren stehen Ihnen an diesem Tag für Fragen und Anregungen zur Verfügung.

RAHMENPROGRAMM

- Probefahren von verschiedenen Fahrrädern (E-Bike, Mountainbike,...)
- Infos rund um das Radfahren: Sicherheitstipps für das Fahrrad, Radlkarten-App, positive Umwelteffekte durch Radfahren
- Infos zum Fahrradcodieren/ fase24



Foto: © AIRSTEEM



Der Jahresvoranschlag 2016 der Gemeinde Bergheim

Der vorliegende Jahresvoranschlag wurde am 15.12.2015 einstimmig von der Gemeindevertretung beschlossen. Der Jahresvoranschlag 2016 ist ausgeglichen und umfasst im ordentlichen Haushalt einen Rahmen von 15.748.600,-- Euro und im außerordentlichen Haushalt einen Rahmen von 3.225.000,-- Euro.

Die wichtigsten Einnahmen für den ordentlichen Haushalt stellen sich wie folgt dar:

	in €	%
Eigene Steuern	5.605.500,00	31%
Abgabenertragsanteile	4.094.600,00	22%
Benützungsgebühren	1.560.000,00	9%
Leistungserlöse	2.836.600,00	16%
Laufende Transferzahlung v. Trägern öffentl. Rechts	726.600,00	4%
Sonstige laufende Transfereinnahmen	67.500,00	0%
Einnahmen a. Veräußerung u. sonst. Einnahmen	367.900,00	2%
Einnahmen Besitz- u. wirtsch. Tätigkeit	143.700,00	1%
Kapitaltransferz. v. Trägern öffentl. Rechts	1.637.400,00	9%
Rückzahlung Bezugsvorschüsse	16.900,00	0%
Investitionszuschüsse an Betr. Marktbest. Tätigk	183.000,00	1%
Entnahmen aus Rücklagen	708.600,00	4%
Gewinnentnahmen	85.100,00	0%
Sonst. Kapitaltransfereinnahmen	241.000,00	1%
	18.274.400,00	100%

Von den eigenen Steuern ist nach wie vor die Kommunalsteuer (4.400.000,-- Euro) die mit Abstand größte Einnahmequelle. Für die Grundsteuer B wurden im Rechnungsjahr 2016 € 700.000,-- veranschlagt.

Die Ertragsanteile Netto betragen somit € 2.870.600,-- für das RJ 2016, daraus ergibt sich aufgrund der Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung, der Steuereinnahmen, und der Ertragsanteile eine Steigerung der Einnahmen gegenüber den Voranschlagszahlen für 2015 von € 39.900,--.

Die Entwicklung der letzten Jahre sieht folgendermaßen aus:

Ertragsanteile nach	2016	2015	2014	2013
abgestufter Bevölkerungsschlüssel	3.861.600,00	3.830.700,00	3.610.100,00	3.523.000,00
abzüglich Landesumlage	991.000,00	1.000.000,00	894.500,00	911.600,00
Netto	2.870.600,00	2.830.700,00	2.715.600,00	2.611.400,00

	Einnahmen	Ausgaben	Abgang
Umbauarbeiten im Gemeindeamt		60.000,00	-60.000,00
Volksschule	15.200,00	292.100,00	-276.900,00
Neue Mittelschule	270.000,00	510.600,00	-240.600,00
Sonderschulen		40.000,00	-40.000,00
Polytechnische Schulen		28.000,00	-28.000,00
Berufsschulen		95.000,00	-95.000,00
Kindergärten	266.600,00	793.100,00	-526.500,00
Krabbelstube Seniorenheim	140.100,00	267.400,00	-127.300,00
Krabbelgruppe Lengfelden	47.500,00	124.900,00	-77.400,00
Familienförderung		48.000,00	-48.000,00
ASKG	102.900,00	233.100,00	-130.200,00
Mittagsbetreuung Schulkinder	11.500,00	46.200,00	-34.700,00
Jugendtreff	6.900,00	44.900,00	-38.000,00
Sonst. Einrichtungen (Tagesmütter, KOKO, usw.)		38.000,00	-38.000,00
Bibliothek	2.100,00	21.300,00	-19.200,00
TKV		12.000,00	-12.000,00
Straßenreinigung		20.000,00	-20.000,00
Müllabfuhr	454.700,00	449.300,00	5.400,00
Kinderspielplätze		38.100,00	-38.100,00
Öffentl. Beleuchtung		146.000,00	-146.000,00
davon			
Erweiterung		70.000,00	-70.000,00
Stromkosten		39.000,00	-39.000,00
Instandhaltung		37.000,00	-37.000,00
Friedhof	20.000,00	47.200,00	-27.200,00
Gemeindestraßen		475.700,00	-475.700,00
Feuerwehr	197.600,00	8.000,00	189.600,00
Rettungsbeitrag 2016 für das Rote Kreuz		23.000,00	-23.000,00
Musikschule		82.400,00	-82.400,00
Förderung der Musikpflege		20.200,00	-20.200,00
Sportanlagen und Sportförderung		221.600,00	-221.600,00
Denkmalpflege		10.000,00	-10.000,00
Kirchliche Angelegenheiten		37.000,00	-37.000,00
Konkurrenzwässer (Hochwasserschutz)		15.000,00	-15.000,00
Fördermittel f. Solaranlagen, Pelletsheizungen, Photovoltaikanlagen usw.		25.000,00	-25.000,00
Sozialhilfe		380.000,00	-380.000,00
Behindertenhilfe		349.100,00	-349.100,00
Pflegegeld		78.500,00	-78.500,00
Jugendwohlfahrt		143.600,00	-143.600,00
SAGES (Spitalsfinanzierung)		1.471.500,00	-1.471.500,00
Öffentl. Verkehr gesamt		228.000,00	-228.000,00
davon			
Flachgautakt II		16.000,00	-16.000,00
Ortslinienverkehr		98.000,00	-98.000,00
Linie 21		114.000,00	-114.000,00
Seniorenheim	2.534.300,00	2.916.400,00	-382.100,00
Anteil Bergheim			286.600,00
Anteil Elixhausen			95.500,00

Zu den auf der vorigen Seite angeführten Zahlen einige Erläuterungen:

- Zur neuen Orgel in der Pfarrkirche werden in den nächsten drei Jahren jeweils € 30.000,-- beigetragen (insgesamt € 90.000).
- Im Ansatz Feuerwehr sind € 25.000,-- für die Schaffung eines Lagerraumes beim LZ Voggenberg vorgesehen.
- Für die Erneuerung der Flutlichtanlage am Fußball-Hauptplatz wurden € 25.000,-- bereitgestellt, da die bestehende nicht mehr den vom Fußballverband gestellten Anforderungen entspricht.
- Für den Ankauf eines neuen Dreiseiten-Kippers für den Bauhof sind € 23.000,-- vorgesehen.

Außerordentlicher Haushalt:

Der außerordentliche Haushalt umfasst einen Finanzrahmen von € 3.225.000,--. Die Finanzierung erfolgt durch:

Zuführung aus dem ordentlichen Haushalt	673.000,00
Entnahme Haushaltsrücklag	708.600,00
Kapitaltransferzahlungen vom Bund	1.467.500,00
Kapitaltransferzahlungen vom Land	135.000,00
Kapitaltransferzahlung v. d Wassergenossenschaft	107.500,00
Kapitaltransferzahlung v. privaten Haushalten	133.400,00
Gesamt	3.225.000,00

Geplante Projekte:



Gemeindestraßen
€ 700.000,00



Restrukturierung Fischach
(Gemeindeanteil) € 90.000,00



Ökol. Verbauung Plainbach
(Gemeindeanteil) € 125.000,00



Fischaufstiegshilfe „Kriegwehr“ (Gemeindeanteil)
€ 66.600,00



Restwasserkraftwerk
€ 100.000,00

Schnupperticket

Im Gemeindeamt liegen auch 2016 wieder Schnuppertickets für den öffentlichen Verkehr auf. Sie können diese Tickets für eine Woche kostenlos ausleihen und Bus, Lokalbahn und O-Bus testen. Rufen Sie vorher an, um sich zu erkundigen, ob die Tickets zur Verfügung stehen.



Dieses Schnupperticket können Sie eine Woche kostenlos beim Gemeindeamt ausleihen.

Aktion Autofasten: Heilsam in Bewegung kommen 10. 02. – 26.03. 2016

Die Aktion Autofasten ruft wieder dazu auf, das eigene Mobilitätsverhalten in Richtung Nachhaltigkeit zu gestalten. Diese Initiative der Katholischen und Evangelischen Kirche Österreichs möchte Sie dazu motivieren, in der Fastenzeit (vom 10. Februar bis 26. März 2016) das Auto möglichst oft stehen zu lassen und umwelt- und gesundheitsfreundliche Alternativen zum Autofahren auszuprobieren, d.h. Bahn, Bus, Fahrrad, Füße, Fahrgemeinschaften etc. zu nützen.

Unter allen Teilnehmern werden Preise verlost. Der Hauptpreis ist ein Wochenende für 2 Personen in einem Biohotel.

Nähere Informationen zur Aktion finden Sie unter www.autofasten.at. Dort können Sie sich auch zu dieser Aktion anmelden oder über den „Fasten-Rechner“ nachschauen, wieviel CO₂ Sie einsparen.

Autofasten
Heilsam in Bewegung kommen
www.autofasten.at

„Ungarische Kleinmaschinenbrigaden“ sammeln unbefugt Abfälle: bitte keine Gegenstände bereitstellen!

Mitte Jänner tauchten in Bergheim die ersten Ankündigungen für „Sammlungen“ von „ungarischen Familien“ auf. Kleine Zettelchen werden in die Postkästen geworfen und kündigen eine Abfallsammlung an. Diese „ungarischen Familien“ haben keine gültige Erlaubnis zur Sammlung in Österreich und auch ein sozialer Gedanke ist selten der Hintergrund für die Sammlung. Meist werden die Altstoffe und Abfälle illegal ins Ausland gebracht, wo die Gegenstände unter sehr schlechten Bedingungen zerlegt werden, um an wertvolle Teile zu gelangen.

Erfahrungen haben gezeigt, dass diese „Abfallsammlungen“ sehr oft Probleme mit sich bringen, weil nur die besten Gegenstände ausgesucht werden und vieles liegen bleibt. Ungeklärt ist auch, wer in einem Schadenfall haftet. Sollte also eine derartige Sammlung bei Ihnen angekündigt werden, stellen Sie bitte nichts zur Abholung bereit.

SAMMLUNG

Wir möchten Sie darüber informieren,
dass eine ungarische Familie eine Sammlung organisiert.
Wir nehmen alles was sie nicht brauchen.

Wir transportieren Ihr Auto kostenlos, das außer Verkehr gesetzt wurde!!!

 Rutsche Schaukel Radiador Sport Garnitur Kleide (Erwachsene, Kind) Schuhe (Erwachsene, Kind) Bettwäsche Kotter Vorhang Autoreifen Alufelgen Iplatteneige	 Kaffee Automat Rasenmäher mit Bulldog Kettensagen Gestrüpp Schnittmeister elektronisch, benzin Mischmaschinen Bastelmaschine (auch defekt) Türen - Fenster mit Rahmen (Aluminium, Plastik, Holz) Moped mit Cross Moped Fahrrad mit Rein Fahrrad Foto Apparat (auch defekt)	 Kupfer, Aluminium Stücke Zapfen Kabelstück Säurefest Schi Kleidung, Schi Schuhe Schi latte (max. 4 Jahre alt) Schi latte (snowboard) Schlittschuh (max. 4 Jahre alt) Uhr, Waduh Komputer maschine und Laptop (auch defekt) Bildrand, Vase	 LCD Monitor (auch defekt) Porzellan Puppe Luster, Teppich Maschine kleine größe Tanne Möbel, Eiche Möbel Kompressor Sterimo Ofen mit Kamin, Gas Kessel Wellenreiterbrett Auto modell benzin Aggregat Schweißer Bruch gold Schmucke Besteck Tafelgeschirr
--	--	--	--

**Beim regnerischen Wetter komme ich auch für die hinausgetanteten Sachen,
bitte legen die diesen Zettel auf die Sachen an!**

Wir möchten Sie bitten, die obene genannten Gegenstände 7-12 Uhr vor Ihren Haus zu deponieren. Wir holen ab!

12.01.2016

Bitte keine Sperrmüll oder Abfall! Vielen Dank! ☺ Schönen Tag!

Mit solchen kleinen Zetteln wird eine „Sperrabfallsammlung“ angekündigt. Diese Sammlungen sind nicht legal. Bitte stellen Sie nichts bereit.

Steuern, Gebühren und Entgelte 2016

Gemeindesteuern:	in Euro
Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben (A)	500%
Grundsteuer von Grundstücken nach dem Steuermessbeitrag (B)	500%
Kommunalsteuer	3%
Hundesteuer jeder weitere Hund	30,00 50,00
Hundemarke	3,30
Vergnügungssteuer nach der Steuerordnung	
Ortstaxe	
Allgemeine Ortstaxe - für jede Nächtigung	0,30
Besondere Ortstaxe - ist als jährlicher Beitrag zu entrichten:	
für Ferienwohnungen mit mehr als 130 m ² Nutzfläche	114,00
für Ferienwohnungen von 101 m ² bis 130 m ² Nutzfläche	108,00
für Ferienwohnungen von 71 m ² bis 100 m ² Nutzfläche	90,00
für Ferienwohnungen von 41 m ² bis 70 m ² Nutzfläche	78,00
für Ferienwohnungen bis einschließlich 40 m ² Nutzfläche	60,00
bei dauernd abgestellten Wohnwagen	39,00
Gemeindegebühren, Beiträge und Entgelte:	in Euro
Gemeindeverwaltungsabgabe	nach Aufwand
Kommissionsgebühren	nach Aufwand
Friedhofsgebühren laut Friedhofsordnung	
Einzelgrab für 10 Jahre	200,00
Urnengrab für 10 Jahre	140,00
Urnennische für 10 Jahre	100,00
Doppelgrab für 10 Jahre	400,00
Erstmaliger Grabankauf eines Einzelgrabes	120,00
Erstmaliger Grabankauf eines Doppelgrabes	220,00
Erstmaliger Grabankauf eines Urnengrabes	60,00
Erstmaliger Grabankauf einer Urnennische	40,00
Enterdigungsgebühr	370,00
Beisetzungsgebühren:	
Grab öffnen, Begräbnis und Grab schließen	520,00
Für Leichen von Kindern unter zehn Jahren entfällt die Beisetzungsgebühr	
Urnenbeisetzung im Mauerkasten mit Begräbnis	85,00
Urnenbeisetzung im Mauerkasten ohne Begräbnis	55,00
Urnenbeisetzung ins Grab mit Begräbnis	125,00
Urnenbeisetzung ins Grab ohne Begräbnis	95,00
Urnenbeisetzung ins Urnengrab im neuen Friedhof mit Begräbnis	150,00
Urnenbeisetzung ins Urnengrab im neuen Friedhof ohne Begräbnis	125,00
Gebühr für die Benützung der Leichenhalle pro Tag	25,00
Abwasserbeseitigung	
laufende Gebühr je m ³	3,47
Interessentenbeiträge pro Punkt (1 Punkt = 20m ² Wohnnutzfläche)	594,00
Wasserbenützungsgebühr	
laufende Gebühr je m ³	1,35
Anschlussgebühr, je Einheit (wie Kanal)	517,00
Zählermiete pro Jahr	8,00

Abfallgebühr

pro Abfallsack 60 l	4,39
pro entleerter Tonne 80 l	4,39
pro entleerter Tonne 120 l	5,48
pro entleerter Tonne 240 l	10,98
pro entleerter Tonne 1.100 l	49,38
Abrufcontainer 1.100 l	49,38
pro entleerter Biotonne 80 l	2,79
pro entleerter Biotonne 120 l	3,17
pro entleerter Biotonne 240 l	6,31

Seniorenheimgebühren

Grundtarif (Tagsatz ohne Pflege)	29,05
Pflegestufe 1	+ 9,20
Pflegestufe 2	+ 20,40
Pflegestufe 3	+ 49,80
Pflegestufe 4	+ 62,80
Pflegestufe 5	+ 74,90
Pflegestufe 6 + 7	+ 80,90

Vergütung bei Abwesenheit:

Angemeldeter Urlaub: pro Tag für Verpflegung	8,00
Krankenhaus: ab dem 3. Tag für Verpflegung	8,00
Sozialhilfebezieher: ab dem 3. Tag Pflegegeld lt. Bescheid	
Selbstzahler: ab dem 3. Tag aliquot Pflegegeld lt. Pflegestufe	

Wahlleistungen:

Essen aufs Zimmer ohne Erkrankung	1,50
Zusätzliche Zimmerreinigung	7,00
1 kleine Waschmaschine + Trockner	6,20
1 große Waschmaschine + Trockner	9,30
1 Stunde bügeln, Nähservice, Wäscheetiketierung	25,00
Gymnastikraum/Tagespauschale	60,00
Gymnastikraum/am Abend für max. 2 Stunden	25,00
Kleiner Besprechungsraum für max. 2 Stunden	10,00
Großer Besprechungsraum für max. 2 Stunden	25,00

Kurzzeitpflege:

Tarif pro Tag	105,00
---------------	--------

Kaution:

Kosten der Wiederbeschaffung bei Verlust des Schlüssel der Wohneinheit	25,00
Kaution bei Einzug in das Seniorenheim	300,00

Gebühren:

Einlagerung der Fahrnisse in Abstellräumen des Hauses pro Tag	2,00
Baukostenzuschuss für auswärtige Bewohner je Tag	12,00
Waschen der Oberbekleidung pro Bewohner pro Monat	15,00
Essen auf Rädern	6,30
Essen Senioren nicht im Heim wohnend	6,00
Essen für Gäste	8,00
Essen auf Rädern Anthering (Erwachsene)	6,80
Essen auf Rädern Anthering (Kinder)	3,30

Tagesbetreuung:

Soziale Staffelung nach Einkommen:	
Pensionsbescheid mit Ausgleichszulage/Tag	21,00
Pensionsbescheid bis € 1.100,00 netto/Tag	26,00
Pensionsbescheid ab € 1.100,00 netto/Tag	31,00
Pflegezuschlag für Pflegestufe 0-2	0,00
Pflegezuschlag Pflegestufe 3 und Pflegestufe 4/Tag	5,00

Pflegezuschlag Pflegestufe 5 und Pflegestufe 6/Tag	6,00
Pflegebad (30 Min.)	12,00
Verbandswechsel durch DGKS (je 15 Min.)	6,00
Abendbetreuung bis 19 Uhr (nur in Ausnahmefällen)	12,00
Inkontinenzberatung, Diätberatung, Angehörigen- schulung usw. je 30 Min.	10,00
Inkontinenzartikel pro Tag	2,00
Wundversorgung mit Laser (15 Min.)	8,00

Kindergartengebühren

Halbtags monatlich	36,00
Halbtags monatlich ermäßigt	29,00
Ganztags monatlich	51,50
Ganztags monatlich ermäßigt	46,00
Nachmittags monatlich	29,00
Auswärtige halbtags monatlich	51,00
Auswärtige ganztags monatlich	68,00
Letztes Kindergartenjahr halbtags monatlich	Kostenlos
Letztes Kindergartenjahr ganztags monatlich	11,00
Tagesbetreuung in den Sommerferien	106,00

Ermäßigter Tarif gilt für 2. Kind (wenn 1. Kind kein Schulanfänger ist) in einer Betreuungseinrichtung der Gemeinde Bergheim bzw. Mehrkindfamilien ab dem 3. Kind mit Familienbeihilfebezug sowie soziale Ermäßigungen bis zu einer Haushaltsnettokopfquote von € 320,00.

Altersgemischte Schulkindergruppe

Betreuung bis 17 Uhr / 5 Tage	101,00
Betreuung bis 17 Uhr / 3 Tage	60,00
Betreuung bis 17 Uhr / 2 Tage	50,00
Betreuung bis 16 Uhr / 5 Tage	87,00
Betreuung bis 16 Uhr / 3 Tage	50,00
Betreuung bis 16 Uhr / 2 Tage	40,00
Betreuung bis 14 Uhr / 5 Tage	60,00
Betreuung bis 14 Uhr / 3 Tage	40,00
Betreuung bis 14 Uhr / 2 Tage	30,00

Mittagsschulkindgruppe

Betreuung bis 14 Uhr / 5 Tage	60,00
Betreuung bis 14 Uhr / 3 Tage	40,00
Betreuung bis 14 Uhr / 2 Tage	30,00

Krabbelstube im Seniorenheim und Krabbelgruppe Lengfelden

Betreuung bis 15 Uhr / 5 Tage	91,00
Betreuung bis 15 Uhr / 3 Tage	55,00
Betreuung bis 15 Uhr / 2 Tage	35,00

Regie- und Essensgebühren

Regie- und Werkkostenbeitrag pro Kind und Jahr	20,00
Essen Kindergärten und Krabbelstuben	2,00
Essen Altersgemischte Schulkindergruppe und Mittagsschulkindgruppe	2,45

Mittagstisch in der NMS, Essen 1 x pro Woche im Schuljahr	85,00
Mittagstisch in der NMS, Essen 2 x pro Woche im Schuljahr	170,00
Mittagstisch in der NMS, Essen 1 x pro Woche im Schuljahr 14täglich	43,00
Mittagstisch in der NMS, Essen 2 x pro Woche im Schuljahr und 1 x pro Woche 14täglich	127,00

Mehrzweckhaus

Festsaal Benützungsentgelt pro Tag	100,00
Sitzungszimmer Benützungsentgelt pro Tag	50,00

Bauhof (Alle Tarife pro angefangene Stunde)

Gemeindefacharbeiter	38,00
Unimog	52,00
Heckenschneidegerät	21,00
Traktor ohne Kipper	35,00
Traktor mit Kipper	44,00
Traktor mit Frontlader	39,00
Pritschenwagen	36,00
Tiefenlockern Gerät + 1 Mann	90,00
Minibagger	23,00
Kompaktrader	40,00

Gemeindebücherei

Benutzerausweis (Studenten, Kinder, Jugendliche b.z.v. 18. Lebensjahr)	3,00
Ersatzausweis für verloren gegangene oder beschä- digte Benutzerausweise	3,00
Ausleihgebühr DVD pro Woche	1,50

Versäumnisgebühr pro Medium und Woche:

Erwachsene	0,80
Studenten, Kinder, Jugendliche b.z.v. 18. Lebensjahr	0,60

Gemeindeamt

Grundbuchauszug	8,00
Faxgebühr	0,80
Katasterausdrucke DIN A4	2,50
Katasterausdrucke DIN A3	4,50
Kopien DIN A4	0,20
Kopien DIN A3	0,30
Farbkopien DIN A4	0,60
Farbkopien DIN A3	0,80

Neuer Splittstreuer

Der neue Splittstreuer am Voggenberg wurde von Jakob Pomwenger im Dezember in Betrieb genommen. Eingesetzt wird der Springer Doppelkammer (Salz/485 lt. u. Splitt/780 lt.) Streuer für die Gemeindestrassen im Bereich Voggenberg. Der von Raiffeisen – Technik gekaufte Streuer kann vom Traktor aus bedient werden und hat zusätzlich eine Kamera zur Kontrolle des Streubildes (Rückfahrkontrolle).



v.l.n.r. Herbert Kainzner, Jakob Pomwenger, Werkstattmeister
Johann Ammerer

Förderungen der Gemeinde Bergheim

ENERGIESPARFÖRDERUNG

Die Gemeinde Bergheim unterstützt Privathaushalte bei der Durchführung von Energiesparmaßnahmen. Gefördert werden die Errichtung von Biomassezentralheizungen, von Solaranlagen, der Einbau von Wärmepumpen und Maßnahmen zur Wärmedämmung von Gebäuden.

Die Förderhöhe beträgt 50 % der Landes- oder Bundesförderung oder 5 % bei Darlehensförderung, maximal jedoch Euro 750,-- für thermische Sanierungen und maximal Euro 750,-- für Solar- und Heizungsanlagen. Die Beteiligung an der Solaranlage beim Energiepark Bergheim fördert die Gemeinde mit Euro 50,--/m² und die Errichtung einer Photovoltaikanlage mit Euro 100,-- pro KWp, maximal jedoch Euro 750,--.

Basis für die Förderung sind die Bestimmungen für die Förderaktionen des Landes Salzburg oder entsprechende Bundesförderungen für private Wohngebäude. Sobald die Landes- oder Bundesförderung ausbezahlt wurde, ist der Antrag mit den Auszahlungsbelegen bei der Gemeinde zu stellen.

FÖRDERUNG VON MEHRWEGWINDELN

Der Ankauf von Mehrwegwindeln wird von der Gemeinde Bergheim mit Euro 50,-- gefördert. Den Gutschein für den Förderverein WIWA beim Umweltamt abholen und bei befugten Händlern einlösen.

WINDELSÄCKE

Während der Wickelphase von Babys und Kleinkindern fallen oft Wegwerfwindeln in so großer Mengen an, dass die Restabfalltonne zu klein wird. Damit junge Eltern in dieser Zeit keine zusätzliche Restabfalltonne anschaffen müssen, stellt die Gemeinde Bergheim Windelsäcke kostenlos zur Verfügung.

PFLEGE BETTEN

Die Gemeinde Bergheim stellt in Zusammenarbeit mit der Firma Tappe qualitativ hochwertige elektrisch verstellbare Krankenbetten zur Verfügung. Die Gemeinde organisiert die fachgerechte Lieferung durch die Fa. Tappe, die auch die Unterweisung der Angehörigen am Pflegebett durchführt.

Die Zustell- und Abholkosten von jeweils Euro 44,-- sind von den Angehörigen an die Fa. Tappe direkt zu bezahlen. Von der Gemeinde werden eine monatliche Miete von Euro 30,-- und eine einmalige Kautions von Euro 100,-- verrechnet. Bei den Mietkosten ist auch die im 2-jährigen Intervall vorgeschriebene Kontrolle und der Service enthalten.

Aus hygienischen Gründen werden keine Matratzen bereitgestellt. In den Betten sind jedoch alle handelsüblichen Matratzen verwendbar. Falls das Bett nicht mehr benötigt wird, wird das Bett von der Firma Tappe abgeholt.

FÖRDERUNG VON KOMPOSTGEFÄSSEN

Kompostgefäße werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit Euro 73,-- gefördert. Sie können das Kompostgefäß nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

FÖRDERUNG VON HÄCKSLERN

Häcksler werden mit 50 % der Anschaffungskosten, höchstens jedoch mit Euro 110,-- gefördert. Sie können ein Gerät nach eigener Wahl kaufen und mit der Rechnung ins Gemeindeamt kommen.

SENIORENWERTMARKEN

Ermäßigte Monatskarten für die Benutzung der Salzburger Verkehrsbetriebe erhalten Frauen und Männer ab dem Pensionsalter von 60 Jahren. Ermäßigungen erhalten auch Behinderte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit über 50 %.

BUS- UND LOKALBAHNFAHRKARTEN

Für Fahrten ab Muntigl, Siggerwiesen, Voggenberg und Viehausen gilt ein höherer Tarif für Bus und Lokalbahn. Die Gemeinde übernimmt die Differenz für Einzelfahrten und Tageskarten. Karten hierfür sind in der Gemeinde erhältlich.



Bergheimer Familienförderung



Förderung von Mehrwegwindeln

BUSTAXI

Das BusTaxi fährt Sonntag bis Donnerstag zwischen 23:30 und 1:30 Uhr auf fixen Routen ab Theatergasse (Bergheim - Voggenberg und Lengfelden - Elixhausen). Am Wochenende gibt es diesen Service zwischen 23:30 und 3:00 Uhr morgens. Die Abfahrt erfolgt jeweils zur halben und zur vollen Stunde, zu einem Fixpreis von derzeit 4,50 Euro pro Person, unabhängig von der Wegstrecke.

Die genauen Routen finden Sie auf unserer Homepage www.bergheim.at unter: Bürgerservice --> Förderungen/Service.

FAMILIENPASS

Mit dem Salzburger Familienpass können viele Einrichtungen im Land Salzburg in Freizeitbereichen, Kultur, Sport, Bildung und Gastronomie zu kostengünstigen Bedingungen genutzt bzw. konsumiert werden. Die Ausstellung des Familienpasses erfolgt für Familien kostenlos und unbürokratisch im Gemeindeamt (Meldeamt).

Informationen über die beteiligten Betriebe erhalten Sie anhand einer Broschüre, die im Gemeindeamt erhältlich ist oder im Internet auf www.familie-salzburg.at

RECYCLINGHOFKARTE

Mit der Berechtigungskarte können BergheimerInnen $\frac{1}{2}$ m³ vorsortierter Altstoffe pro Monat kostenlos im Recyclinghof der SAB, Aupoint 15, abgeben. Als vorsortierte Altstoffe gelten Sperrabfall, Bauschutt und Grünabfälle. Ist diese Monatsmenge verbraucht, sind Mehrmengen vom Anlieferer zu

bezahlen. Im Gemeindeamt können Sie sich aber für größere Anlieferungen einmal im Jahr einen Abgabeschein von maximal 5 m³ für Sperrabfall abholen, Gartenabfälle werden in Bergheim ohnehin zweimal jährlich von den Liegenschaften abgeholt oder können zur Kompostanlage Viehausen gebracht werden.

Die Recyclinghofkarte ist im Gemeindeamt erhältlich!

BERGHEIMER FAMILIENFÖRDERUNG

Die Eckpunkte der Bergheimer Familienförderung:

- Hauptwohnsitz von Kind und familienbeihilfenbeziehendem Elternteil in Bergheim
- Keine Inanspruchnahme einer externen Kinderbetreuung, die von der Gemeinde mitfinanziert wird.
- Sie gilt für Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr
- Die Familienförderung beträgt 50,-- Euro monatlich.

Die Richtlinien und das Formular zur Bergheimer Familienförderung finden Sie auf unserer Homepage (www.bergheim.at) bzw. sind im Gemeindeamt erhältlich.

BUS- UND LOKALBAHNFAHRKARTEN

Für Fahrten ab Muntigl, Siggerwiesen, Voggenberg und Viehausen gilt ein höherer Tarif für Bus und Lokalbahn. Die Gemeinde übernimmt die Differenz für Einzelfahrten und Tageskarten. Karten hierfür sind in der Gemeinde erhältlich.

Radfahren im Winter – Tipps und Strategien für den Radverkehr im Winter

Das Fahrrad bietet eine flexible und kostengünstige Möglichkeit, Alltags- und Freizeitwege genussvoll zurückzulegen.

Der Radverkehr unterliegt gerade in Österreich einer ausgeprägten saisonalen Schwankung. Im Winter ist nur ein geringer Teil jener Personen radfahrend unterwegs, die dies auch im Sommer sind. Das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) hat daher einen Leitfaden und einen kleinen Ratgeber entwickelt, der hier Abhilfe schafft und das Radfahren im Winter unter ungünstigen Witterungsbedingungen attraktiver machen können.

Der Broschüre „Radfahren im Winter“ versorgt Radfahrende und die es noch werden wollen mit Tipps und Tricks für eine erfolgreiche und sichere Verkehrsteilnahme mit dem Fahrrad im Winter unter ungünstigen Witterungsverhältnissen.

Weiters informiert der ausführliche Leitfaden „Radfahren im Winter“ über

- eine anschauliche Einführung in die Thematik
- die Gründe für die saisonalen Schwankungen im Radverkehrsaufkommen
- den Vergleich mit anderen Ländern
- Maßnahmen und Strategien zur Attraktivierung des Radfahrens im Winter für Verkehrspolitik und Straßenverwaltung



Die Broschüre und den Leitfaden finden Sie hier zum Download: www.bmvit.gv.at/service/publikationen/verkehr/fuss_radverkehr/radfahrenimwinter.html



Förderung Bus- und Lokalbahnfahrten

Anmeldungen für die Kinderbetreuungseinrichtungen

Die Einschreibung für die Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kindergartenjahr 2016/2017 findet im März statt. In Bergheim stehen insgesamt zwei Kindergärten, zwei Krabbelstuben, eine Altersgemischte Schulkindgruppe und eine Mittags-schulkindgruppe zur Auswahl. Anmeldeformulare erhalten Sie in den jeweiligen Einrichtungen. Das Kind muss bei der Einschreibung dabei sein.

Kindergarten Bergheim,

Tel. 0662/450134

Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre)

Ab Mitte Februar liegt im Kindergarten eine Mappe zur Voranmeldung auf, in die Sie ihr Kind bitte eintragen sollten. Der Informationselternabend findet am Mittwoch, 02.03.16 um 19:30 Uhr im Kindergarten Bergheim statt. Die Einschreibung ist dann am Donnerstag, 03.03.16 von 07:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 17:00 Uhr ebenfalls im Kindergarten Bergheim (Schulstraße 4).

Kindergarten Lengfelden,

Tel. 0662/454501

Kindergartengruppe (3 bis 6 Jahre)

Ab Mitte Februar liegt im Kindergarten eine Mappe zur Voranmeldung auf. Die Einschreibung findet am Donnerstag, 03.03.16 von 07:30 – 12:00 Uhr und von 13:00 – 15:00 Uhr im Kindergarten Lengfelden (Bräumühlweg 11) statt.

Krabbelstube Bergheim

„Kribbel Krabbel“,

Tel. 0662/459606-26

Betreuung für Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren

Die Einschreibung findet am Donnerstag, 03.03.16 von 08:00 – 10:30 Uhr und von 14:30 – 16:00 Uhr in der Krabbelstube Bergheim (Furtmühlstraße 2) statt.

Krabbelgruppe Zwergerlgarten,

Tel. 0664/884 15 106

Betreuung für Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren

Die Einschreibung findet am Donnerstag, 03.03.16 von 16:00 – 18:00 Uhr in der Krabbelgruppe Zwergerlgarten (Bräumühlweg 11) statt.

Altersgemischte Schulkindgruppe,

(ASKG), Tel. 0662/451714

Schulkindgruppe für Volksschulkinder von 11:30 bis 16:00 bzw. 17:00 Uhr

Die Einschreibung findet am Freitag, 18.03.16 von 13:30 – 15:00 Uhr in den Räumlichkeiten der Altersgemischten Schulkindgruppe (Anbau Hauptschule, Schulstraße 3, im Büro im 1. Stock) statt. Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind! Die Möglichkeit der Einschreibung an anderen Tagen ist nach Terminvereinbarung möglich.

MittagsSchulKindGruppe (MI.SKG),

Tel. 0662/452021-16

Mittagsbetreuung für Volksschulkinder von 11:30 bis 14:00 Uhr

Die Einschreibung findet am Freitag, 18.03.16 von 13:30 – 15:00 Uhr in den Räumlichkeiten der MI.SKG (Gemeindeamt Bergheim, Dorfstraße 39a, Untergeschoss) statt. Bitte kommen Sie mit Ihrem Kind! Die Möglichkeit der Einschreibung an anderen Tagen ist nach Terminvereinbarung möglich.

Für fünf- bis sechsjährige Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, besteht Kindergartenpflicht!

Absetzung von Kinderbetreuungskosten

Für die Kinderbetreuung können bis zu Euro 2.300,00 pro Kalenderjahr als außergewöhnliche Belastung abgesetzt werden. Voraussetzung ist, dass das Kind unter 10 Jahre alt ist, im entsprechenden Jahr für mehr als 6 Monate Familienbeihilfe bezogen wurde und die Betreuung in einer öffentlichen oder privaten Kinderbetreuungseinrichtung in Anspruch genommen wurde.

Seit 1.1.2011 können nicht nur die reinen Betreuungskosten abgesetzt werden, sondern auch Essenskosten und Bastelgelder!

Weiterhin nicht abzugsfähig sind die Fahrtkosten zur Kinderbetreuung.

Bitte bewahren Sie Ihre monatlichen Kindergartenrechnungen auf, sie dienen dem Finanzamt als Nachweis. Gerne stellen wir auf Antrag auch eine Bestätigung aus.

(Tel. 0662/452021-26, Petra Prammer, E-Mail: prammer@bergheim.at)



Tagesbetreuung in den Sommerferien 2016

Wie in den vergangenen Sommerferien wird auch für die Sommerferien 2016 über die normale Öffnungszeit, bis 15. Juli 2016, hinaus eine Tagesbetreuung, bis 5. August 2016, eingerichtet. Diese Tagesbetreuung ist keine Fortsetzung des Kindergarten/Krabbeltuben/ASKG/MISKG-Betriebes. Eine Tagesbetreuung in den Sommerferien wird unter folgenden Bedingungen angeboten:

- Die Gruppengröße beträgt mindestens 10 Kinder.
- Die Kinder sind gemeinsam in den Räumlichkeiten des Kindergarten Bergheim.
- Die Inanspruchnahme der Tagesbetreuung ist zu begründen.
- Die Kinder werden von 07:30 Uhr bis 14:00 Uhr betreut.
- Es fährt kein Kindergartenbus.

- Das Essen wird wie gewohnt organisiert.
- Der Beitrag von Euro 106,00 (1. Juli bis 5. August) bzw. Kinder unter drei Jahren Euro 135,00 wird im Vorhinein eingehoben und gilt als Anmeldebestätigung.
- Die Kinder werden – nach Bedarf – von AushilfskindergartenpädagogInnen und Ferialkräften beaufsichtigt.

Das Anmeldeformular und ein Informationsschreiben werden allen Eltern, deren Kinder derzeit in den Kinderbetreuungseinrichtungen angemeldet sind, mit der Februar-Rechnung zugesandt.

Das Anmeldeformular ist bis Freitag, 18. März 2016 beim Gemeindeamt Bergheim abzugeben, um entsprechend planen zu können. Das An-



meldeformular und das Informationsschreiben finden Sie auch auf unserer Homepage www.bergheim.at. Sie können das unterschriebene Anmeldeformular auch gerne mailen: gemeinde@bergheim.at.

Heizscheck des Landes

Auch für die Heizperiode 2015/2016 gleicht das Land Salzburg mit dem Heizkostenzuschuss die finanziellen Mehrbelastungen der kalten Jahreszeit für Salzburgerinnen und Salzburger mit niedrigem Einkommen aus. Der Heizscheck ist eine einmalige Unterstützung von € 150,-- die unabhängig von der Art des verwendeten Brennstoffes gewährt wird.

Einen Heizkostenzuschuss erhalten volljährige Personen mit eigenem Haushalt, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, deren Heizkosten mindestens € 150,-- im Jahr betragen und deren Nettoeinkommen je Haushalt die nachstehenden Einkommensgrenzen nicht überschreitet:

Einkommensgrenze:

Alleinlebende/AlleinerzieherInnen € 838,--

Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragene Partnerschaften € 1.257,--

Die Einkommensgrenze erhöht sich: für jedes Kind im Haushalt mit Familienbeihilfebezug um € 210,-- für jedes Kind im Haushalt ohne Familienbeihilfebezug um € 420,-- für jede weitere erwachsene Person im Haushalt um € 420,--

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Bewohner/innen von Schüler-, Studenten- und sonstigen Heimen sowie von Seniorenpflegeheimen;
- Asylwerber/innen, deren Aufenthalt in Salzburg im Rahmen der Grundversorgung sichergestellt wird bzw. die Möglichkeit der Sicherstellung besitzen;
- Personen, bei denen vertraglich sichergestellt ist, dass für ihre Heiz-

kosten Dritte aufzukommen haben (zB Übergabevertrag) bzw. Personen, die ihren Brennstoff aus eigenen Energiequellen abdecken können.

Antragstellung

Eine Antragstellung für den Heizkostenzuschuss 2015/2016 ist von 1.1.2016 bis 31.5.2016 möglich.

Die Ansuchen sind entweder Online auf www.salzburg.gv.at/heizscheck oder mittels Formular bei der Hauptwohnsitzgemeinde zu beantragen. Eine Antragstellung per Online-Formular verkürzt den Behördenweg und garantiert eine rasche Erledigung des Verfahrens.

Näheres auf www.salzburg.gv.at/heizscheck

Kleinkraftwerk Furtmühle

Der große Nutzen unseres Kleinkraftwerks besteht darin, dass ein erheblicher Teil des erzeugten Stroms selber verbraucht werden kann und nicht zu einem niedrigen Preis ins allgemeine Netz eingespeist werden muss.

Das trockene Jahr 2015 bescherte uns niedrigere Liefermengen und damit auch niedrigere Einnahmen:

Jahresliefermenge im Vergleich
zu 2014 -12,5%
Jahreseinnahmen im Vergleich
zu 2014 -7,6%

Trotzdem ist das Ergebnis beachtlich. Wie im Jahresvoranschlag ersichtlich, plant die Gemeinde bei der Wehr beim Generationenspielplatz ein Restwasserkraftwerk zu errichten. Der Amortisationszeitraum liegt nach ersten Berechnungen bei nur 10 Jahren!!!



Das Kleinkraftwerk wird von unserem Gemeindemitarbeiter Manfred Eisl betreut.

	Ertrag in €/netto	Liefermenge in kW/h
Einlieferung Straßenbeleuchtung	2.410,51	19.284,00
Einlieferung Salzburg AG	1.376,35	43.074,00
Einlieferung Heizungsstrom Seniorenheim	2.489,28	41.907,00
Einlieferung Allgemeinstrom Seniorenheim	24.375,15	195.001,00
Gesamt	30.651,29	299.266,00
Ust. 20%	6.130,26	
€/brutto	36.781,55	

Vortrag: „Humanitäre Katastrophe in Nahost“

Am 23.1.2016 fand im Mehrzweckhaus ein Vortrag mit dem Titel „Humanitäre Katastrophe in Nahost“ statt. Vortragender war Herr Stefan Maier (Leiter der Auslandshilfe der Caritas Salzburg, Nahost-Koordinator der Caritas Österreich). Die 103 Besucher folgten mit großem Interesse dem weiten Bogen, den Herr Maier über den ganzen Themenkomplex spannte. Neben den Gründen der Flüchtlingskatastrophe und die Situation der Flüchtlinge vor Ort stellte Herr Maier verschiedene Projekte der Caritas im Libanon vor. Beindruckend berichtete er über die katastrophalen Bedingungen der Millionen Flüchtlinge in und um Syrien. Ein Lichtblick in dieser trostlosen Lage ist die Schule und das Internat St. Vinzenz der Barmherzigen Schwestern in Broumana im Libanon. Hier engagiert sich die Caritas Salzburg für die Integration der Flüchtlingskinder. Für Förderunterricht, Essen und Traumaarbeit werden für das nächste Schuljahr 124.000 Euro benötigt. Gesamtziel der österreichweiten Hungerkampagne 2015 ist es, 3.000 Kinder für ein Jahr mit Lebensmitteln, Kleidung und Hygieneartikeln zu versorgen und darüber hinaus 1.150 Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Dies ist ein wahrlich kleiner Lichtblick angesichts der Millionen Flüchtlinge alleine im Libanon.

Eine Möglichkeit, die Flüchtlingsprojekte der Caritas vor Ort zu unterstützen, ist die Übernahme einer Patenschaft. Mit nur € 25,- sind sie dabei. Näheres unter www.caritas-salzburg.at oder einfach unter der Telefonnummer 0662/849373!



In der Schule und im Internat in Broumana bekommen Flüchtlingskinder Förderunterricht, um eine Integration im Libanon zu erleichtern. Mit Caritas Projekten wie diesen soll die Gefahr einer „lost generation“ eingedämmt werden.

StudentCARD

DIE LÖSUNG FÜR DAS KNAPPE STUDENTEN-BUDGET!

Die StudentCARD ist eine Streckenkarte und glänzt mit einer Vergünstigung von über 50% gegenüber vergleichbaren Normalpreiskarten. Hier können Studierende im Salzburger Verkehrsverbund richtig sparen und das Auto hat im Preisvergleich keine Chance!

Die Voraussetzungen zum Bezug einer StudentCARD:

- Du musst als ordentlicher Studierender/als ordentliche Studierende an einer Hochschule im Bundesland Salzburg inskribiert sein. Außerordentliche StudentenInnen sind leider nicht anspruchsberechtigt!
- Du darfst mit Stichtag 1. Oktober 2015 das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben (deinen 26. Geburtstag noch nicht gehabt haben).

Hast Du Anspruch auf die StudentCARD für das Wintersemester 2015 gehabt, so hast Du den Anspruch auch für das Sommersemester 2016.

- Deine Fahrtstrecke muss sich in Österreich befinden! Aus Finanzierungsgründen gibt es keine StudentCARD für das Berchtesgadener Land.

Wir sind hier an gesetzliche Vorgaben gebunden und können leider keine Ausnahmen erteilen!

Und so kommst du zu deiner StudentCARD:

- Die StudentCARD für das Sommersemester ist gültig von 10. Februar 2016 bis 09. Juli 2016.

- Die Beantragung erfolgt ausschließlich online. Inskriptionsbestätigung und Foto müssen digital bereit gestellt werden.
- Du bezahlst nur den Abgabepreis! Dies ist der eigentliche Preis abzüglich aller gewährten Förderungen.

Bitte beachte: Die StudentCARD ist nicht übertragbar und nur mit einem aktuellen Lichtbild gültig. Sie berechtigt im angegebenen Zeitraum zu beliebig vielen Fahrten innerhalb der auf der Karte angeführten Zonen des SVV.

Weitere Informationen findet Ihr hier:
<https://salzburg-verkehr.at/tickets-preise/studentcard>



Einer für alle.



**Öffiziell:
Erfolgreich!**

Die StudentCARD

- + Für beliebig viele Fahrten innerhalb der erworbenen Zonen
- + Für Studentinnen und Studenten unter 26 Jahren (Stichtag 1. Oktober)
- + Kann von ordentlichen inländischen und ausländischen Studierenden in Anspruch genommen werden.



Es gelten die Tarifbestimmungen des Salzburger Verkehrsverbundes.
Preise: Stand Dezember 2015. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

**JETZT
FÜR DAS
NEUE SEMESTER
ONLINE
BESTELLEN**



www.salzburg-verkehr.at



Langer weißer Bart, Bischofsmütze, goldener Stab und rote Backen:

So kennen wir den Nikolaus, der braven Kindern Nüsse und Mandarinen bringt. Begleitet wird er meist von einem zotteligen, dunklen Gesellen, dem Krampus, der dafür bekannt ist, für die weniger artigen Kinder zuständig zu sein.

Der weihnachtliche Vorbote soll uns an die überlieferte Geschichte eines menschenfreundlichen und hilfsbereiten Mannes erinnern, der mit seinen kleinen Gaben Freude verbreitete und dessen Legende uns immer wieder als Vorbild einer sozialen Werthaltung und Denkweise dient.

Menschenfreundlichkeit ist wohl ein Wort, das in heutigen Zeiten besonders gefragt ist. In diesem Sinne also

versuchen wir im eigenen kleinen Umfeld, unsere Welt zu einer offeneren, freundlicheren und friedlicheren Welt mitzugestalten, so wie es uns das Leben vom heiligen Nikolaus lehrt.

In der ASKG gibt es diesen alljährlichen Brauch im Dezember, der mit dem Nikolausfest gefeiert wird. Auch dieses Mal war der Besuch der traditionellen Gestalten wieder ein ganz besonderes Erlebnis für die Kinder, die ganz fasziniert und mit großen Augen den Worten des Nikolauses lauschten, enthusiastisch einstudierte Lieder zum Besten gaben und hinterher mit Vergnügen die selbstgebackenen Lebkuchen sowie Nüsse und Mandarinen vernaschten.



Neue Mittelschule Bergheim:

Verleihung des Schulsportgütesiegels in GOLD

Am 12.1.2016 wurde die vom Bundesministerium verliehene Auszeichnung des Schulsportgütesiegels in GOLD durch den Präsidenten des Landesschulrates, Herrn Mag. Johannes Plötzeneder, an die NMS Bergheim übergeben.

Die Überreichung erfolgte in feierlichem Rahmen unter Anwesenheit von Landesschulinspektor Mag. Josef Thurner und Landesfachinspektor für Sport Prof. Mag. Robert Tschaut in der Tourismusschule Klessheim. Ebenso wurden 32 weitere Schulen des Bundeslandes mit demselben Gütesiegel entweder in Bronze, Silber oder Gold ausgezeichnet. Die NMS Bergheim konnte gleich bei der ersten Bewerbung die Auszeichnung in Gold erreichen!

Bewertet wurde dabei das Vorhandensein bzw. die Erreichbarkeit von Sportstätten. Dabei zeichnet sich die NMS Bergheim durch die ständige Nutzbarkeit zweier Turnsäle, den Hartplatz mit der Leichtathletikanlage, den Fußballplatz, das Schwimmbad sowie die Eishalle aus. Vielen Dank an die Gemeinde, dass wir diese Sportstätten im Unterricht kostenfrei nutzen dürfen. Auch der gute Kontakt zu den örtlichen Sportvereinen, besonders zum FC Bergheim und den Stockschützen, wurde bei der Bewertung berücksichtigt. Ein großer Dank auch hier an alle Beteiligten!

Die NMS Bergheim führt zusätzlich zum regulären Sportunterricht, der meist ausschließlich von ausgebildeten SportlehrerInnen gehalten wird, alljährlich wiederkehrende Sportevents durch, wie beispielsweise die Wintersportwoche der 2. Klassen, die Sommersportwoche der 3. Klassen, das Volleyball- und Hallenfußballturnier (Buben und Mädchen), der Orientierungslauf und das Leichtathletikfest. Zusätzlich nehmen SchülerInnen der Schule jedes Jahr am „Coca-Cola-Junior-Marathon“ in der Salzburger Innenstadt teil. In den großen Pausen wird für die bewegungshungrigen SchülerInnen beaufsichtigtes Ballspielen am Schul-Hartplatz angeboten. Dieses Angebot wird von den SchülerInnen sehr gut angenommen. Auch mitten im Winter tummeln sich dabei 30 bis

40 Wetterfeste bei der Jagd nach dem runden Leder, darunter auch Mädchen! Dies alles sowie sportliche Zusatzqualifikationen einer großen Anzahl von LehrerInnen und verschiedene weitere Facetten unseres Sportunterrichtes haben zur Verleihung dieser Auszeichnung geführt.

*Hugo Müller,
im Namen aller SportlehrerInnen*



v.l.n.r.: Landesschulratspräsident Mag. Plötzeneder, Schulrat Hugo Müller, Prof. Mag. Tschaut



Gemeindeübung der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim

Am 25.11.2015 fand die diesjährige Gemeindeübung der Freiwilligen Feuerwehr Bergheim statt. Als Übungssobjekt stand diesmal das neu an der Lamprechtshausener Bundesstr. 8 errichtete Firmengebäude der Palfinger AG zur Verfügung. Auf Grund der Situierung dieses Firmengebäudes im Ortsteil Lengfelden war dieses Jahr für die Ausarbeitung der Übung sowie für die Einsatzleitung während der Übung der Löschzug Lengfelden verantwortlich.

Zweck dieser Übung war:

1. Für die Feuerwehr: Kennenlernen der strukturellen und räumlichen Gegebenheiten des gesamten Firmenkomples sowie der brandschutztechnischen Einbauten im Firmengebäude (Brandmeldezentrale, Brandabschnitte, etc.). Beides sollte auch unter möglichst realitätsnahen Umständen (Verrauchung, Wetter, Dunkelheit) sozusagen „beübt“ und deren Funktionalität erprobt werden.
2. Für die Firmenleitung: „Beübung“ der eigenen Belegschaft in Form einer Gesamtevakuiierung aller anwesenden Personen des Hauses, Sammeln und Überprüfung auf Vollzähligkeit am Sammelplatz im Freigelände der Firma; Erprobung der daraus folgenden Verbindungsaufnahme und der Abstimmungen mit den anrückenden Feuerwehrkräften, Funktionsüberprüfung der Brandmeldezentrale.
3. Für die Gemeinde Bergheim: Beurteilung, ob alle äußeren Gegebenheiten, auf die die Gemeinde einen direkten oder indirekten Einfluss hat (z.B. Zufahrten zum Firmengelände, Hydranten, Wasserzufuhr über die Gemeindewasserleitungen, etc.) unter realitätsnahen Bedingungen eines Anlassfalles zufriedenstellend funktionieren.

Übungsannahme:

Durch ein technisches Gebrechen in der Heiz- und Lüftungsanlage im Keller des Firmengebäudes kam es zu einer starken Rauchentwicklung in diesem Bereich. Mehrere dort

tätige Firmenangehörige wurden vermisst. Die Ursache der Rauchentwicklung war unbekannt.

Zur Herstellung von realitätsnahen Umständen wurde dieser Kellerbereich mit Hilfe einer sog. Nebelmaschine komplett verraucht.

In weiterer Folge sprachen die dort montierten Rauchmelder um 19:02 h an und alarmierten über die firmeneigene Brandmeldezentrale die Landeswarnzentrale des Feuerwehrverbandes Salzburg. Diese wiederum alarmierte in der Alarmstufe 1 den Löschzug Lengfelden. Nach Beurteilung der Schadenslage durch den Einsatzleiter vor Ort wurde unverzüglich die Alarmstufe 2 ausgelöst, die das Anrücken aller weiteren Löschzüge der Gemeinde (Bergheim, Muntigl und Voggenberg) zur Folge hatte. Unter schwerem Atemschutz wurden in weiterer Folge mehrere Personenbergungen aus dem verrauchten Gebäudeteil und mehrere Löschleitungen im Innenangriff über verschiedene Zugangspunkte in das Gebäude vorgenommen. Weiters wurden laufend Abstimmungen mit den beiden Brandschutzbeauftragten der Fa. Palfinger über den Stand der Evakuierung durchgeführt und es wurde auch eine Außenbekämpfung des Brandherdes simuliert. Dazu war es u.a. auch erforderlich, eine insgesamt 430 m lange Wasserzubringerleitung vom Plainbach her zu verlegen.

Übungsbeobachter:

Feuerwehr: Ortsfeuerwehrkommandant OBI Johann Reiter und Abschnittsfeuerwehrkommandant OBR Johann Landrichtinger

Fa. Palfinger: Hr. Ing. Gwechenberger von der Firmenleitung und die interne Sicherheitsabteilung der Firma sowie der Brandschutzbeauftragte Hr. Lukas Gierzinger und dessen Stellvertreter Hr. Christian Perschl
Von der Gemeinde Bergheim – Hr. Gemeinderat Michael Klein und Hr. Amtsleiter Anton Zitz.



Insgesamt waren an dieser Übung alle 9 Feuerwehrfahrzeuge der Gemeinde Bergheim und 74 freiwillige Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen beteiligt.

Nach Abschluss der Übung fand eine Nachbesprechung der Übung und der Erkenntnisse, die daraus gezogen wurden, in der Fahrzeughalle des Löschzuges Lengfelden statt. Alle beteiligten Personengruppen und auch die gesamte Feuerwehrmannschaft hatten hierbei die Gelegenheit, ihre Übungskritik, sowohl im positiven als auch im negativen Sinne, in Form von Verbesserungsvorschlägen vorzutragen.

Abschließend bedankt sich der Löschzug Lengfelden bei der Fa. Palfinger für die Zurverfügungstellung des Übungsobjektes, für die hervorragende Kooperation und Zusammenarbeit, als auch für die zur Übungsnachbesprechung spendierte Jause für alle Beteiligten.

OBm Eichberger



Jugendzentrum Bergheim: AUSBLICK AUF DIE KOMMEN- DEN VERANSTALTUNGEN

Mittwoch, 17.2.2016, ab 15:00 Uhr: JUZ Olympiade

Wer schafft es, sich in allen Disziplinen (Tischtennis, Dart etc.) durchzusetzen? Es wird ein spannender Wettkampf!



Freitag, 4.3.2016, ab 15:00 Uhr: Singstarcontest

Bereits zum 2. Mal findet der Singstarcontest statt. Mal schauen, ob es dieses Jahr einen neuen Gewinner gibt, oder ob sich der alte Champion wieder durchsetzen kann!



Wer traut sich, mitzumachen und gegen uns anzutreten? Es warten tolle Preise auf den/die Sieger(in) und natürlich werden alle Besucher mit Essen und Getränken versorgt.

Wir freuen uns auf euch und sind schon neugierig, wer sich die Titel sichern wird.

Babsi und Julian



Bücherei Bergheim

Ende November besuchten die Schulanfänger des Kindergarten Lengfelden drei Mal die Bücherei, um den „Bibliotheksführerschein“ zu absolvieren. Dabei gab es ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Kinder nicht nur vieles über Bücher und die Bibliothek erfuhren, sondern auch z.B. ihre Bücher beim Ausleihen selbst scannen und stempeln durften. Außerdem wurde gebastelt, gemalt und natürlich nach Lust und Laune gestöbert. Zum Abschluss bekamen die Kinder Fragen zur Bücherei, die von allen richtig beantwortet wurden! Beeindruckt von so viel Wissen überreichte die Bibliotheksleiterin Theresia Frauenlob die „Bibliotheksführerscheine“ gemeinsam mit einem kleinen Geschenk.





Eltern- beratung

Ein Angebot des Landes Salzburg, der BH Salzburg-Umgebung und der Gemeinde Bergheim

Unsere Angebote

- kostenlose Beratung, Information und Hilfestellung bei Fragen zu den Themen Ernährung/Stillen, Pflege, Gesundheit, Entwicklung Ihres Kindes
- ärztliche Untersuchung Ihres Kindes
- Impfungen laut Impfscheckheft
- Gewichts- und Wachstumskontrolle, Vitamin D Prophylaxe
- Hilfe bei Anpassungs- und Regulationsproblemen (z.B. wenn Ihr Baby viel weint), Schlafberatung, Beruhigungsmöglichkeiten
- Erfahrungsaustausch und Treffpunkt für Eltern und Kinder

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr, Dorfstr. 39 in Bergheim (Eingang Arztordination)

Termine 1. Halbjahr 2016

10. und 24. Februar, 9. und 23. März, 13. und 27. April, 11. und 25. Mai, 8. und 22. Juni

MitarbeiterInnen:

Frau Dr. Elisabeth Rabl Rößlhuber,
Ärztin für Allgemeinmedizin
Frau Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin

Einzelberatungen

Kostenlose Einzelberatung für Eltern kleiner Kinder durch eine Sozialarbeiterin, Psychologin oder Kinderkrankenschwester/ Stillberaterin nach telefonischer Vereinbarung. Auch Hausbesuche sind möglich.

Still-, Pflege- und Ernährungsberatung:

Gerda Baumgartner, Dipl. Kinderkrankenschwester, Stillberaterin
Tel. 0664/85 65 420
gerda.baumgartner@salzburg.gv.at

Soziale Beratung und Betreuung:

Beratung und Unterstützung bei Betreuungs- und Erziehungsaufgaben, sozialrechtliche Information und Hilfe bei

sozialen Angelegenheiten für Eltern mit kleinen Kindern

Elisabeth Afik, Dipl. Sozialarbeiterin,
Tel. 0662/8180-5837 (Freitag vorm.),
elisabeth.afik@salzburg.gv.at

Psychologische Beratung:

Individuelle psychologische Begleitung von Eltern in der Erziehung und Hilfe in familiären Konfliktsituationen.

Mag. Maria Weinknecht,
Tel. Nr. 0664/23 25 985

Alle Angebote der Elternberatung finden Sie unter
www.salzburg.gv.at/elternberatung-sbg.htm
www.facebook.com/elternberatung.salzburg





Sternsingen 2015/16

Von 27.12.2015 bis 5.1.2016 waren wieder die Sternsinger in Bergheim unterwegs, um die frohe Botschaft von Christi Geburt in alle Häuser zu tragen und Geld für den guten Zweck zu sammeln.

Die gesammelten Spenden kommen heuer Projekten in Indien zugute, die speziell dafür sorgen, dass bedürftige Kinder unterstützt werden und ihnen der Schulbesuch ermöglicht werden kann. (Detailinfos zum Nachlesen gibt es auf: www.sternsingen.at)

Auch heuer gestaltete das Sternsinger-Team wieder einen Werbeauftritt in der Volksschule, um möglichst viele Kinder zum Sternsingen zu motivieren. Dieses Mal wurde ein flotter Sternsinger-Rap vorgetragen! Erfreulicherweise haben sich heuer viele Kinder und Jugendliche entschlossen, Sternsingen zu gehen und es konnten alle Gebiete in Bergheim abgedeckt werden!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei:

- 78 Sternsinger-Kindern (mehrere Kinder gingen zwei-, drei- oder sogar viermal!)
- 27 Begleitern
- vielen großzügigen Spendern
- vielen Köchinnen und Köchen, die unsere Gruppen zum Mittagessen eingeladen haben
- der Firma Schwab für die Kinderpunsch-Spende

Feierlicher Abschluss der Sternsinger-Aktion war der Sternsinger-Gottesdienst am 6.1. 2016, bei dem 71 Sternsinger mitfeierten!

Besonderes Highlight war der Auftritt des Sterndeuters, des Königs und der Weisen, die in einem kleinen Anspiel die Botschaft vom Stern und der Geburt des Jesuskindes deutlich machten. Wir bedanken uns herzlich bei Adrian Thuis, Christian Weichenberger und Linda Mur für ihren tollen schauspielerischen Einsatz!

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde auch Maria Felber, die das Sternsinger-Team verlässt, verabschiedet und für ihren langjährigen Einsatz geehrt!

Die derzeitige Gesamtsumme beläuft sich auf 16.029,48 Euro und wir hoffen noch auf viele Erlagschein-Spenden!!!

Wir freuen uns schon auf die Sternsinger-Aktion im nächsten Jahr und sind zuversichtlich, dass dann wieder so viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mitmachen!

Ein ganz herzliches Dankeschön an ALLE, die dazu beigetragen haben, dass die Sternsinger-Aktion 2015/16 so erfolgreich war!!

Das Sternsinger Team

Maria Felber, Carmen Helminger, Gerlinde Glasl, Silke Wieder, Karin Pichler und Pfarrer Felix Königsberger





Neue Orgel für Bergheim

Dank an alle Paten und Spender



Die Möglichkeit, eine Patenschaft für Orgelpfeifen der neuen Orgel zu übernehmen und damit einen persönlichen Beitrag zur Finanzierung des Orgelneubaus zu leisten, hat schon großen Zuspruch in der Bergheimer Bevölkerung gefunden. Es wurde bereits die stattliche Anzahl von 191 Pfeifen verkauft. Herzlichen Dank allen Patinnen und Paten!

Damit suchen noch 1.282 Pfeifen einen Paten! Die Folder zur Übernahme einer Patenschaft liegen in der Kirche auf bzw. sind in der Pfarrkanzlei oder über die Homepage der Pfarre www.pfarrebergheim.com erhältlich.

An dieser Stelle sei auch der Gemeinde Bergheim ganz herzlich für ihre Unterstützung mit dem ersten Teilbetrag von € 30.000,- gedankt!

*Dr. Ursula Schmalzl, Christoph Hutzinger, Lukas Wegleiter und
Pfarrer Felix Königsberger
Orgelkomitee Pfarre Bergheim*

SO WERDE ICH PATE EINER ORGELPFEIFE

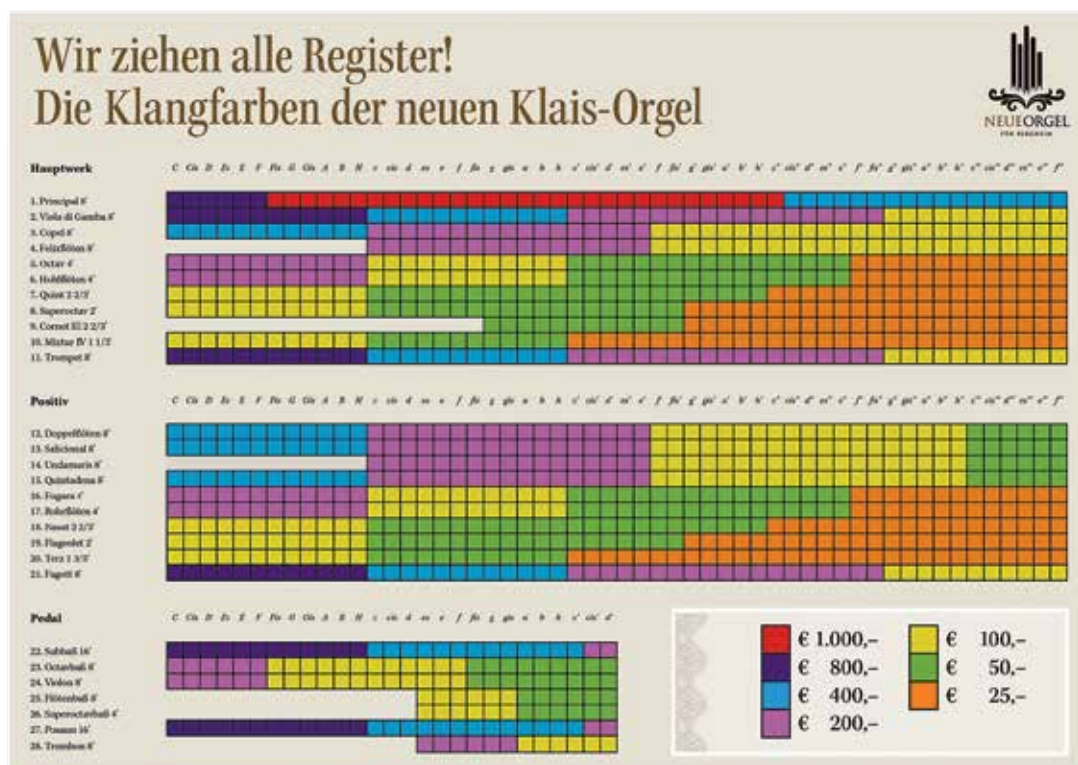
Auf der untenstehenden Übersicht sehen Sie alle Register und Töne unserer neuen Orgel graphisch dargestellt. Wählen Sie einfach die Pfeife(n), für die Sie gerne die Patenschaft übernehmen möchten aus und senden Sie den ausgefüllten Patenschaftsantrag an:

Pfarramt Bergheim
Pfarrweg 3
5101 Bergheim

Der Patenschaftsantrag liegt im Pfarramt und der Kirche auf oder Sie finden ihn unter www.pfarrebergheim.com

Den Spendenbetrag überweisen Sie bitte auf unser Orgelkonto:
IBAN: AT39 3500 8000 0009 5406
BIC: RVSAAT2Soo8

Natürlich können Sie auch in die Pfarrkanzlei kommen und alles persönlich erledigen. Die Höhe der Beträge richtet sich nach der Größe der Pfeifen, ihrer Stellung in der Orgel und nach ihrer Bauart. Sollte eine Pfeife schon vergeben sein, rufen wir Sie wegen einer Alternative an. Auf Wunsch sind wir Ihnen gerne bei der Auswahl Ihrer ganz persönlichen Orgelpfeife(n) behilflich. Als Spender erhalten Sie eine Patenschaftsurkunde und werden in eine Patenliste eingetragen, die nach der Einweihung in der Orgel verwahrt wird.



Jede Orgelpfeife ist unverzichtbar und trägt zur eindrucksvollen Klangfülle der „Königin der Instrumente“ bei. Für unsere Kirche wird die Orgelbauwerkstatt Klais aus Bonn (www.klais.de) bis Oktober 2017 eine neue Orgel mit zwei Manualen und Pedal bauen. Durch Ihre Patenschaft können Sie ganz persönlich bei der Realisierung dieses großen Projektes mitwirken.



Spendenaktion FireBulls Voggenberg

Der Fanclub „FireBulls Voggenberg“ betrieb am 13.12.2015 beim Bundesliga-Schlager des FC Red Bull Salzburg gegen Rapid Wien einen Verkaufsstand, an dem Glühwein, Glühmost und Kinderpunsch verkauft wurde. Der gesamte Erlös wurde an die Organisation „Rettet das Kind Salzburg“ gespendet.

Die ganze Veranstaltung wurde sehr kurzfristig vom Fanclub selbst auf die Beine gestellt, dabei mussten eigene Plakate sowie Gerätschaften und Inventar für den Verkauf besorgt werden und Radiodurchsagen und noch vieles mehr organisiert werden. Dies alles war durch die gute Zusammenarbeit sowie die Bereitschaft der beteiligten Fanclub-Mitglieder möglich, die dann beim Verkaufen jede Menge Spaß hatten!

Die Aktion selbst war ein großer Erfolg, schließlich konnte am 21.12.2015 ein Scheck im Wert von 1.200 Euro an den Radiosender „Antenne Salzburg“ übergeben werden, der mit seiner Weihnachtsaktion die Kinderhilfsorganisation „Rettet das Kind“ unterstützte!

FireBulls-Obmann Josef Pomwenger möchte sich bei dieser Gelegenheit beim LionsClub Oberndorf-Laufen für die be-

nötigten Geräte bedanken und ganz besonders auch bei allen Fanclub-Mitgliedern, die durch ihren kurzfristigen und selbstverständlichen Einsatz diesen tollen Erfolg möglich gemacht haben!



v.l.n.r.: Wolfgang Wieder, Kathi (Antenne Morgenteam), Raimund Fuchs, Melanie Reinhardt, Obmann Josef Pomwenger



21. Kindersachenbörse im Mehrzweckhaus

Kindersachenbörse am 5. März von 8:00 - 11:00 Uhr

Am 5. März 2016 findet von 8.00 - 11.00 Uhr zum 21. Mal die Bergheimer Kindersachenbörse im Mehrzweckhaus statt. Am 4. März 2016 Uhr gibt es von 18.30 - 19.30 Uhr für Schwangere und eine Begleitperson einen Sonderverkauf (Einlass ausnahmslos mit MU-KI-Pass und Lichtbildausweis!). Ab 19. Februar 2016 ist die Anmeldung zur Nummernvergabe für Verkäufer unter Tel: 0664/2001814 (ab 8 Uhr) oder kindersachenboerse-bergheim@gmx.at (Telefonnummer angeben!) möglich.

Das Organisationsteam, bestehend aus Paula Niedereder, Caro Reichl, Mari-

on Erlinger, Christine Steinberger und 18 Mitarbeiterinnen, führt diese ehrenamtliche Veranstaltung bereits ins elfte Jahr!

Aufgrund von begrenztem Platz und der großen Nachfrage an Verkäufernummern gibt es eine Beschränkung auf 200 Verkäufer. Die Artikel der Verkäufer werden schon bei der Annahme auf ihre Qualität geprüft, was der Bergheimer Kindersachenbörse in den letzten Jahren einen sehr guten Ruf einbrachte! Außerdem werden die Sachen nach den Kategorien Kleidergrößen, Spiele, Lernspiele, Puzzles, Babysachen, Sportartikel etc. sortiert, um

einen besseren Überblick im großen Mehrzwecksaal zu ermöglichen. In unserem Email-Verteiler befinden sich über 900 Adressen zur Bekanntmachung der Börse. Die Kindersachenbörse findet halbjährlich statt und jedes Mal werden ca. 4.500 Verkaufsstücke bei ca. 500 Einkäufern umgesetzt. Die 15%ige Vermittlungsgebühr kommt dem Eltern-Kind-Treff Bergheim sowie Bergheimer Familien zugute.

Der Eltern-Kind-Treff freut sich auf viele Bergheimer Ver- und Einkäufer und wünscht viel Glück beim Verkaufen, Suchen und Finden!



25. Bergheimer Ortsschitag am 12. März 2016

Auch dieses Jahr wird es beim Ortsschitag in Großarl wieder viel Spaß, herrliche Abfahrten und viele tolle Preise zu gewinnen geben.

Nach langem Warten ist er nun doch auch in diesem Winter gekommen, der langersehnte Schnee. Die Pisten sind nun bestens beschneit und die Hänge und Abfahrten in herrlichem Zustand. Was für uns Bergheimer und Bergheimerinnen besonders erfreulich ist, denn der nächste Ortsschitag naht schon wieder. Am 12. März 2016 ist es soweit: Wir fahren wieder ins bewährte Großarl, wo uns traumhafte Pisten, nette Schihütten und viel Schivergnügen erwarten.

Natürlich wird bei dieser Gelegenheit auch wieder die Ortsschimeisterschaft ausgetragen. Vom ortsansässigen Schiclub wird ein leichter Riesentorlauf gesteckt werden, der für alle – von den Zwergeln bis hin zu den Senioren – zu bewältigen sein wird. Neben der Einzelwertung in Altersklassen gibt es auch wieder eine Mannschaftswertung.

Vereins- und Schulklassenwertung

Einen besonderen Anreiz gibt es natürlich wieder für alle Bergheimer Vereine, Schulklassen und Kinderbetreuungsstätten. So erhält die am zahl-

reichsten vertretene Schulklasse einen namhaften Geldbetrag für die Klassenkasse und der stärkste Verein ein 25 Liter Fass für einen geselligen Abend.

Der Spaß steht beim gemeinsamen Schitag und vor allem beim Riesentorlauf an vorderster Stelle. Jeder, der das Ziel erreicht, ist bereits ein Sieger, denn es gibt wieder viele tolle Preise zu gewinnen.

Einen geselligen Ausklang findet der Schitag wieder mit der Siegerehrung in der Wärmehalle des Bergxis. Das Team vom Bergxi-Treff wird uns wie gewohnt kulinarische Schmackerl servieren und für gute Stimmung sorgt unser DJ Thomas „Selli“ Selner. Ein großer Glückshafen bringt noch zusätzliche Spannung in den Abend. Also nahezu ein „Muss“ für alle Schifahrer und eine tolle Party für all jene, die mit den Gewinnern feiern wollen.

Eine gemeinsame Fahrt mit dem Bus zum Skitag wird ebenfalls organisiert. Die Abfahrt erfolgt um 7:30 Uhr am Hauptschulparkplatz. Ein Unkostenbeitrag von € 8,-- für Erwachsene wird

während der Fahrt eingehoben. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre fahren frei.

Auch hier bitte um Anmeldung an die genannte Adresse.

Die Anmeldung zum Skitag bitte an folgende Adresse richten:

sabine.berger@sbg.at oder Mobil
0664/75113940

...oder ganz einfach diesen QR-Code einscannen und das automatische Email ausfüllen und senden.



Anmeldeschluss ist Donnerstag, der 09.03.2016, 20:00 Uhr



Die Ortsmeister 2015 mit den Gratulanten (v.l.): Bgm. Johann Hutzinger, Robin Krah (Snowboardmeister) Tina Lengauer und Markus Schwab (Ortsschimeister), Hermann Berger, Andreas Lengauer (Veranstalter)



3, 2, 1, ab.... Große Anspannung bei einem der teilnehmenden Zwergel am Start zum Riesentorlauf.



Der Obmann Hermann Hutzinger (3. v. r.) mit dem Vorstand der Kameradschaft Bergheim

Wir stellen vor: Kameradschaft Bergheim

Historische Aufzeichnungen in Maria Plain bestätigen, dass beim Danksagen (heute Erntedankfest) der Bergheimer Pfarre im Jahre 1858 erstmals auch die Veteranen dabei waren. Die alte Fahne der Kameradschaft trägt die Jahreszahl 1859. Aus diesem Grund feierte die Kameradschaft im Jahre 2009 ihr 150-jähriges Bestehen mit einem großen Bierzelt.

Die Kameradschaft Bergheim hat aktuell 161 ordentliche und 11 unterstützende Mitglieder. Zehn der ordentlichen Mitglieder sind Kriegsteilnehmer. Ordentliches Mitglied kann jeder werden, welcher den Wehrdienst bzw. den Wehersatzdienst (Zivildienst) abgeleistet hat. Alle anderen können dem Verein als unterstützendes Mitglied beitreten.

Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist, bezweckt:

- die Förderung des Bewusstseins für die demokratische Staatsform,

- die Pflege und Erhaltung der Denkmäler zur Erinnerung an die Opfer kriegerischer Auseinandersetzungen,
- die Hilfe bei Unglücksfällen und Katastrophen sowie in sonstigen Notlagen,
- die Förderung der Erhaltung des Weltfriedens sowie der Völkerverständigung,
- die Förderung der sozialen und kulturellen Integration älterer Menschen sowie der generationenüberschreitenden Kommunikation,
- die Förderung des bodenständigen Heimatbewusstseins und des Brauchtums.

An der Erreichung dieser Ziele wird durch diverse Veranstaltungen und Vorträge, der Teilnahme an Festen der Kirche, internationaler Vereinigungen und Brauchtumsveranstaltungen, Besuchsdienste bei Kranken und Pflegebedürftigen sowie Publikationen erreicht. Finanziell erhält sich der Verein aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Erträgen aus Veranstaltungen sowie sonstigen Zuwendungen.

Beiträge des Vereins zum Gemeindeleben:

Der Verein rückt regelmäßig bei Festlichkeiten der Gemeinde, der Kirche oder anderer Vereine aus.

Zu Beginn der Fastenzeit veranstaltet die Kameradschaft Bergheim alljährlich ein Viererwattvereinsturnier im Mehrzweckhaus. Alle zwei Monate wird außerdem am zweiten Freitag des Monats ein Stammtisch bei den Stockschützen abgehalten. Dabei haben alle Mitglieder die Möglichkeit, sich einmal die eine oder andere Kehre auszuschießen, sowie dazu, sich im geselligen Kreise zu unterhalten.

Seit dem Jahre 2000 steht Hermann Hutzinger dem Verein als Obmann vor. Mehr über den Verein kann man auf der Homepage erfahren: www.kameradschaft-bergheim.at

KONTAKT:

Hutzinger Hermann

Tel.: 0676 755 04 92

E-Mail: hutzinger@sbg.at

Web: www.kameradschaft-bergheim.at



Das nächste Preiswatten findet am Sa, dem 20. Februar statt.



Totengedenken vor der Laurenzikapelle anlässlich der JHV

„Aus alten Zeiten“ von Mag. Monika Brunner-Gaurek

1850 – Bergheim wird eine politische Gemeinde

Bergheim als politische Gemeinde besteht erst seit 1850 allerdings wurde unser Ort als Pfarrgemeinde bereits 927 das erste Mal erwähnt. Verwaltet wurde unser heutiges Ortsgebiet vom Hochmittelalter bis ins 16. Jahrhundert vom Pfliegergericht Radeck, danach verlegte der Pflieger seinen Sitz ins Schloss Neuhaus (Gnigl).

Kaiser Franz I. ließ ab den Jahren 1830er Jahren das Land aus steuerlichen Gründen genau vermessen (Franciszäischen Kataster). Bergheim wurde in zwei Katastralgemeinden eingeteilt – Bergheim und Voggenberg. Diese dienten der Steuerregelung und zur Aufzeichnung der Besitzverhältnisse (Grundbuch). Beide hatten einen „Ortsvorstand“ (Gemeindevorsteher und Gemeindeausschuss).

Im Zuge der Liberalisierung entstand die Idee, die Gemeinden sollten gewisse Belange autonom verwalten und gewisse unantastbare Rechte haben. Diese freie Gemeinde mit ihrem territorialen Selbstverwaltungssystem als Grundlage des freien Staates wurde durch das provisorische Gemeindegesetz von 1850 ins Leben gerufen. So fanden am 8.7.1850 die ersten Wahlen in Bergheim statt. Von 750 Seelen waren 109 Personen wahlberechtigt. Frauen durften nicht wählen, die Steuerleistung entschied die Wahlberechtigung.

Wahlakt und Beeidigung wurde überaus feierlich abgehalten. Morgens nach der heiligen Messe wurde zur Wahl geschritten. Die Gewählten gehörten keinen politischen Parteien an, sondern lediglich bestimmten Steuerklassen. Die Wähler waren in Wählerlisten eingetragen.

Nach vollendeter Wahl folgte der zeremonielle Akt der Beeidigung in Anwesenheit des Seelsorgers und des Bezirkshauptmannes. Die Eidesleistung fand in der Kirche statt. Die Gemeindevorstände hatten den vorgeschriebenen Eid in die Hände des Seelsorgers zu legen.

Ein Wirt durfte meist als Gemeindevertreter nicht fehlen, spielte sich doch das politische Leben vornehmlich im Wirtshaus ab. Das erste Gemeindehaus wurde in Bergheim erst 1934 errichtet. Die örtliche Geistlichkeit nahm in Bergheim nicht nur eine unterstützende Rolle im Wahlverfahren, sondern auch eine aktive als Gemeindevorstand ein.

Durch die oftmalige Überforderung der bloß ehrenamtlich wirkenden Gemeindevorstände blieben die von der Bevölkerung durch die Einführung der Selbstverwaltung erwar-

teten Verbesserungen in der Gemeindeverwaltung großteils aus. Die Erfahrung, Verbesserungen im Schulwesen und somit auch an der Ausbildung der Gemeindevertreter, aber natürlich auch landespolitische Reformen – z.B. im Reichsgemeindegesetz von 1862 – verbesserten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Situation. Die politischen Gemeinden wurden bald nicht mehr wegzudenkende Institutionen.



Von 1934 bis 1975 wurden in diesem Gemeindehaus die Amtsgeschäfte erledigt. (Davor diente ein Raum im Gasthof Gmachl dazu.) Auch die Post mit Brief- und Paketabgabe und eine kleine Arztordination waren dort untergebracht.

Gemeinde Bergheim, am 8. Juli.
 Gemeinde-Vorsteher: Johann Oberholzer, Bauer zu Lengsfelden.
 Gemeinde-Räthe: Simon Nehrl, Bauer zu Vokenberg, Joseph Braunwieser, Bauer zu Plain.
 Gemeinde-Ausschüsse: Florian Bällinger, Bauer zu Bergheim. Franz Hofmann, Papierfabrikant zu Lengsfelden. Rupert Moshammer, Bauer zu Plain. Joseph Schwab, Bauer zu Bergheim. Joseph Moshammer, Wirth zu Plain. Michael Auer, Bauer zu Bergheim. Johann Jacob Hochmuth, Pfarrer zu Bergheim. Georg Lachner, Bauer zu Plain. Michael Fruhstorfer, Bräuer zu Lengsfelden.

Aus: Salzburger Post, Nr. 162, 12. Juli 1850

WIR GRATULIEREN:



v.l.n.r.: Bgm. Johann Hutzinger, Elfriede Lebesmühlbacher, Richard Lindner, Josefine u. Hans Mariacher, Maria u. Karl Burghofer, LHStv. Dr. Christian Stöckl u. TVB Obmann Hans Moßhammer

Herr Karl Burghofer und Herr Hans Mariacher erhielten für ihre langjährige Tätigkeit im Tourismusverband Bergheim das Tourismus-Verdienstzeichen.



v.l.n.r.: Oberst Gerhard Hausmann und LH Dr. Wilfried Haslauer

Herrn Oberst Gerhard Hausmann aus Bergheim wurde von LH Dr. Wilfried Haslauer das Große Verdienstzeichen des Landes überreicht.

David Schörghofer vom Plainbergweg schloss sein Medizinstudium an der MedUni Wien mit dem Doktor der gesamten Heilkunde (Dr. med. univ.) ab. Das Ernennungsdekret wurde am 26.11.2015 im Rahmen der Graduierungsfeier im Wiener Konzerthaus überreicht.



Regelmäßige Veranstaltungen

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Montag und Mittwoch	Flohmarkt (neben Seniorenheim)	Missionskreis Bergheim, Tel. 0662/45 67 88 Montag Vormittag und Mittwoch Nachmittag	Fischachstraße 39
Mittwoch, 15:00 bis 16:00 Uhr	Elternberatungsstunde des Landes Salzburg	jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat	Dorfstraße 39 (Eingang Arzt)
jeden Donnerstag, 20:00 Uhr	Öffentliche Führungen	Fachkundiger Einblick in die Welt der Sterne mittels leistungsstarken Teleskops. Nur bei sternklarem Himmel! Keine Anmeldung erforderlich, Führungen sind kostenlos, freiwillige Spenden willkommen.	Volkssternwarte am Voggenberg

GEBURTEN



Frieda mit ihrer
Schwester Clara



Neo der Daniela Huber und des Michael Gruber, Bräumühlweg

Gabriel der Elena und des Thomas Gierlinger, Viehausenerstraße

Alya der Derya und des Yasin Özdem, Dorfstraße

Xaver der Dipl. Päd. Maria Mackinger und des Mag.phil Gerald Schmidt,
Furtmühlstraße

Amelie der Bettina Lacher und des Robert Haider, Plainwiesenweg

Antoni der Alina Nachman-Tecza und des Krzysztof Tecza, Maria-Sorg-Straße

Olivia der Christine Bayer und des Christian Geiersberger, Waldleitenweg

Oskar der Kathrin und des Robert Mikkeleit, Fischachstraße

Rene der Marlene und des Richard Prodinger, Unterfeldstraße

Frieda der Mag. (FH) Franziska Weichenberger und des MMag. Ludwig Wagner,
Grafenholzweg

Felicitas der Simone Eisenberger und des David Maschler, Fischachstraße

Michael der Natascha Schadner-Berger und des Christian Schadner, Sonnleiten



Meldeamtsstatistik 2015

	Insgesamt	Hauptwohnsitze	Nebenwohnsitze
Geburten	68	68	0
Todesfälle	42	37	5
Wegzug	489	288	201
Zuzug	494	359	135
Saldo	+31	+102	-71

Hauptwohnsitze: 5.183
Nebenwohnsitze: 441

TODESFÄLLE

Karl Trummer geb. 1925, verst.
28.11.2015, Furtmühlstraße

Margarethe Dittrich, geb. 1923,
verst. 29.11.2015, Furtmühlstraße

Johann Schönborn, geb. 1932, verst.
06.12.2015, Furtmühlstraße

Gerhard Buchfelner, geb. 1949,
verst. 17.12.2015, Furtmühlstraße

Gudrun Peteani, geb. 1960, verst.
17.12.2015, Grafenholzweg

Karl Gadermayr, geb. 1938, verst.
21.12.2015, Voggenbergstraße

Josef Huber, geb. 1927, verst.
21.12.2015, Gangsteig

Josef Stranner, geb. 1931, verst.
21.12.2015, Kirchfeld

Walburga Eiser, geb. 1929, verst.
23.12.2015, Furtmühlstraße

Friederike Pötzelsberger, geb. 1925,
verst. 24.12.2015, Furtmühlstraße

Maria Gierlinger, geb. 1932, verst.
25.12.2015, Viehausenerstraße

Anna Kapusta, geb. 1921, verst.
27.12.2015, Furtmühlstraße

Paul Haslauer, geb. 1948, verst.
10.01.2016, Rauhleitenweg

Milovan Brankovic, geb. 1952, verst.
16.01.2016, Dorfstraße

Friederike Langwieder, geb. 1931,
verst. 18.01.2016, Furtmühlstraße

Veranstaltungsübersicht



Kindersachenbörse am 5. März



Bergheimer Ortsschitag am 12. März



In den Frühling radeln.... am 18. März

Termin	Veranstaltung	Beschreibung	Ort
Freitag, 19.02.16, 09:00 - 17:00 Uhr	Familienfasttag - Weckerlverkauf	Katholische Frauenbewegung Bergheim	Raiba Bergheim
Samstag, 20.02.16, 13:00 Uhr	Preiswatten	Kameradschaftsbund Bergheim	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 20.02.16, 19:00 Uhr	Familienfasttag - Weckerlverkauf	vor und nach der Abendmesse Katholische Frauenbewegung Bergheim	Pfarrkirche Bergheim
Sonntag, 21.02.16, 08:30 Uhr und 10:00 Uhr	Fastensuppe-Essen	nach den Gottesdiensten um 08:30 Uhr und 10:00 Uhr Katholische Frauenbewegung Bergheim	Pfarrzentrum Bergheim
Freitag, 04.03.16, 18:00 Uhr Samstag, 05.03.16, 08:00 Uhr Sonntag, 06.03.16, 10:00 Uhr	Ortsvereinsturnier im Luftdruckgewehrschießen	Prangerschützen Radeck Sonntag, 06.03.16: Frühschoppen ab 10:00 Uhr Siegerehrung ab 12:00 Uhr	Schützenhaus Radeck
Freitag, 04.03.16, 18:30 - 19:30 Uhr	Kindersachenbörse - Sonderverkauf f. Schwangere	Sonderverkauf nur für Schwangere und eine Begleitperson (Einlass ausnahmslos mit Mu-Ki-Pass und Lichtbildausweis!)	Mehrzweckhaus Bergheim
Samstag, 05.03.16, 08:00 - 11:00 Uhr	Kindersachenbörse - Allgemeiner Verkauf	Näheres auf Seite 30	Mehrzweckhaus Bergheim
Sonntag, 06.03.16, 10:00 Uhr	„Laetare“ - Hl. Messe mit Vocalensemble Maria Plain	Unter der Leitung von Hans-Josef Knaust, Joh. Orlandus Lassus „Missa armar Donna	Wallfahrtsbasilika Maria Plain
Sonntag, 06.03.16, 10:00 Uhr	Familiengottesdienst		Pfarrkirche Bergheim
Donnerstag, 10.03.16, 17:00 - 20:00 Uhr	Blutspendetermin	Näheres auf Seite 5	Neue Mittelschule (Atrium)
Samstag, 12.03.16, 07:30 Uhr Abfahrt	25. Bergheimer Ortsschitag	Näheres auf Seite 31	Großarl
Samstag, 12.03.16, 08:30 Uhr	Palmbuschen-Verkauf	Wie jedes Jahr werden von den Bergheimer Bäuerinnen Palmbuschen in verschiedenen Größen, sowie bunte Holzspäne und dekorative Türkränze in liebevoller Handarbeit hergestellt.	Dorfplatz Bergheim
Sonntag, 13.03.16, 08:00 Uhr	Jahreshauptversammlung und Gottesdienst Kameradschafts- bund Bergheim	Marsch zur Kirche mit Musik 08:30 Uhr Gottesdienst	Pfarrkirche Bergheim
Mittwoch, 16.03.16, 19:00 Uhr	Jahreshauptversammlung Obst- und Gartenbauverein		Mehrzweckhaus Bergheim
Freitag, 18.03.16, 13:00 - 17:00 Uhr	In den Frühling radeln....	Radservicetag in Bergheim Näheres auf Seite 7	Dorfplatz Bergheim